

AGCW-DL INFO



15. JAHRGANG

2 / 90

Die AGCW - INFO ist das Mitteilungsblatt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft CW, kurz AGCW.

Es wird nur an Mitglieder abgegeben und ist nicht im Handel oder Abonnement zu beziehen.

Die AGCW ist in keiner Weise verantwortlich für den Inhalt der Beiträge; jeder Beitrag ist mit dem Rufzeichen und/oder Namen des Autors gekennzeichnet. Jeder Beitragsverfasser trägt die volle Verantwortung für seinen Beitrag.

Die Beiträge sollen spätestens bis zum

30. APRIL beziehungsweise 30. SEPTEMBER

eines jeden Jahres beim Lektorat (DJ5QK) eingehen. Nur in dringenden Fällen können u.U. noch Nachrichten später eingefügt werden.

Zur abdruckfähigen Form von Beiträgen wird gebeten ein frisches gut schwarzdruckendes Farbband zu benutzen. Die Druckvorlage muß auf einem DIN A 4 - Blatt geschrieben werden, die Textbreite sollte 16 cm und die Texthöhe sollte 24 cm nicht überschreiten um den fototechnisch bedingten Verkleinerungsgrad auf maximal 20% zu beschränken. (Zweckmäßigerweise markiere man leicht mit Bleistift die notwendigen Begrenzungen). Bitte die vorgegebenen Maße auch beim Text zu beachten, der mit Computer-Druckern angefertigt wurde!

Alle Beiträge an das Lektorat: Otto A. Wiesner
DJ5QK
Feudenheimer Str. 12
6900 Heidelberg 1
Tel.: 06221 - 83 30 31

Herausgeber: AGCW

Versand: Kurt Hertterich, D-2303 Gettorf

Herstellung: Druckerei Karl Montag, D-3100 Celle



CW IS THE MOST IMPORTANT THING IN AMATEUR RADIO - SO LET YOUR FINGERS TALK! ALWAYS GOOD "BRASS - POUNDING! GOOD LUCK !

Seite 1	: Frontblatt
" 2	: Inhaltverzeichnis
" 3	: Leitartikel (DJ5QK)
" 4	: Einladung z. Jahresversammlung 1991 & Treffen
" 5	: Aus der AGCW, <u>QTC-Sendungen</u> , Silent Keys
" 6	: Vorstandsspiegel
" 7	: Vorstellung Schatzmeister & Reminder
" 8	: EUCW(DL7DO)
" 9	: Nummernkürzel von OK1YG(Übers.DJ5QK)
" 10	: Amateur radio a minor branch...(Übers.DJ5QK)
" 11,12	: Ein Preselektor (Y27DL)
" 13,14,15	: Verbesserungen am HW-9(DL7GK)
" 16	: Loops & Dipoles(ex OE-QSP)
" 17	: Bug Dot Damper(Verb.am Vibroplex)
" 18,19	: Empfängervergleichsmessungen
" 20	: --, Widerstandsch.
" 21	: dB-Tabelle
" 22	: Verbesser.bei Spannungsverdopplung(ex QSP-OE)
" 23	: Digitalskalenkorrektur(DL1AN), prakt.Coax-Tip
" 24	: Betriebsartenvergleich(DJ5QK), Quarzoszi
" 25	: Abschaffung d.Ausrufungszeichens(DL7AR)
" 26,27	: QRP-Ecke (DJ1ZB)
" 28	: 160 m - Band, 40 m-Band (DJ5QK)
" 29	: Fortsetz.40 m-Band(DJ5QK), Verschiedenes
" 30	: Auswertung HTP 80(DF10Y)
" 31	: VHF/UHF-Test-Auswertung(DL3YDZ) u.Kommentar
" 32	: -- (Kommentar) (DL3YDZ), HSC-Test-Ausw.(DK90Y)
" 33	: Auswertung QRP-Tests(DJ7ST)
" 34	: Auswertung TOPS-Contest 1989(OE1TKW)
" 35	: Auswertung TOPS-Test(OE1TKW), Rundschau
" 36	: Diplomspeigel CW-500 (DF6SW)
" 37	: Ausschreibung HNYC, Wandteller d.AGCW (DK1OU,DJ2XP)
" 38	: Ausschreibung VHF/UHF-Conteste (DL3YDZ)
" 39	: QRP-Conteste Ausschreibung(DJ7ST)
" 40	: Semi-Automatic-Key-P.(DK9KR), GOLD.TASTE(DL6NAK)
" 41	: QRP/QRP-Party(DK1OU), HOT-Party(DJ7ST)
" 42	: HTP 40, HTP 80 - Ausschreibung (DF10Y)
" 43	: YL-CW-Party 1991(DL6KCR)
" 44	: MORSE-MEMORY-WEEK-1991, Mitarbeit ist erwünscht
" 45	: Morse Memory Day(DJ4FP)
" 46	: OK-QRP-Club(OK1CZ), Neues vom UFT(DL1GBZ)
" 47	: Infos vom RTC, VHSC, ZS-CWIG
" 48	: Sowjetischer Telegrafie Club(Y23OH)
" 49	: CECW-Awards, CW-copying tones
" 50	: Telegraphie Tetralog(DJ5QK)
" 51	: DIPLOM-PROGRAMM DER AGCW
" 52	: Mitgliedsinfos

Ein erfolgreiches neues Jahr	Un feliz Año Nuevo	Kila la kheri kwa mwaka mwa
A Happy New Year	Un felice Anno Nuovo	Est gott nytt år
Bonne et Heureuse Année	Um feliz Ano Novo	Godt nytt år

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Telegrafie!

Das 19. Jahr der Arbeit der AGCW geht seinem Ende zu, im Jahr 1991 begehen wir unser 20jähriges Jubiläum, denn die Arbeitsgemeinschaft wurde im Mai 1971 gegründet. Seit 1974 hat sie die heutige Organisationsform und seit 1976 erscheint die AGCW-INFO, die sich aus bescheidenen Anfängen - zwei Doppelblätter - zum nun bekannten Umfang entwickelte.

Seit 1974 finden auch regelmäßig unsere traditionellen Ostertreffen statt, in der ersten Zeit in Schriesheim bei Heidelberg, später in Bidingen und - nach einem Zwischenspiel in Beligenstadt - wurden dann Bidingen festgeschrieben. Der Begriff "CW - Treffen in Bidingen" hat sich eingeprägt und er fand auch eine Ausweitung, als vor Jahren der HSC - auf unsere Einladung hin - zu uns stieß. Leider ist der HSC im Jahr 1991 andere Wege gegangen und sein Treffen steht ganz im Zeichen der Schnelltelegrafiemesterschaft, die wir nicht mittragen wollen, denn unsere Bestrebungen - und hier wissen wir uns einig mit dem RTC(Radio Telegraphy Club)- sind ganz und gar auf den Amateurfunkbetrieb in CW ausgerichtet. Wir werden, auch in Zukunft, bestrebt sein das traditionelle Treffen in Bidingen abzuhalten, falls nicht andere, günstigere Alternativen bezüglich des Ortes und ggf. auch des Perrins auf den Tisch kommen.

Die AGCW wächst beständig, allein die Auflage dieser Nummer der INFO liegt bei 500 Exemplaren, da ja nur Vollmitglieder beliefert werden, zu denen sind noch Rukente von A-Mitgliedern, vor allem aus dem Ausland, hinzuzurechnen - wir nähern uns ziemlich schnell der Marke "2000"!

Alle unsere Mitarbeiter haben fleißig gearbeitet; es gab leider auch Pannen, wie die zweimalige starke Verzögerung der AGCW-INFO-Auslieferung und zunächst wurde der Weg beschritten, den man auf der ersten Seite ablesen kann, weitere Änderungen sind möglich, um Pannen zu minimieren.

1991 erinnern wir uns auch des 200.Geburststages von Samuel F.B. Morse, der das Alphabet aus Punkten und Strichen erfunden hat, mit seinem Mitarbeiter Vail ausgebaut hat - wenn wir auch nicht die originären Zeichen benutzen, sondern jene die von Gerke ausgearbeitet wurden und durch einen deutsch-österreichischen Vertrag zunächst in Europa("Continental Code")eingeführt wurden und dann in der ganzen Welt verbreitet wurden - und so haben wir Anlaß des genialen Erfinders zu gedenken. Leider hat die Post unseren Vorschlag für eine Gedenk-Märke abgelehnt. Für das Jubiläumjahr 1991 allen Mitgliedern und Freunden ALLES GUTE, BLEIBT GESUND und AGBP! Otto A.Wiesner, DJ5QK, AGCW # 001.

**M
E
E
T
I
N
G**

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND ZUM TRADITIONELLEN CW - TREFFEN in BÜDINGEN/HESS.

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde der
Telegrafie zur Mitgliederversammlung zu Ostern '91
ein. Hervorgehoben soll werden, daß neben der Ab-
haltung der Versammlung, die am

Ostersamstag, den 30.03.1991 um 14 Uhr
Ortszeit

stattfindet,
unser Hauptanliegen ein gemütliches Beisammensein
am Abend und anregende Gespräche unter Teilnehmern
sind. Wir haben ein anderes Tagungslokal wählen
müssen, das Treffen findet im
Hotel "Stadt Bidingen", Jahnstr.16, 6470 Bidingen
statt, wo für uns ein geräumiges Nebenzimmer ganz-
tägig reserviert ist, mit der Möglichkeit gemeinsam
das Mittagessen und das Abendessen einzunehmen.
Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!

Otto A. Wiesner, DJ5QK, Präsident der AGCW

Auskünfte über Unterbringungsmöglichkeiten: Verkehrs-
amt d. Stadt Bidingen, Zum Stadtgraben 7, 6470 Bidingen
Tel.: 06042 - 884 137.

**1
9
9
1**

Aus der AGCW

Nach mehrjähriger Tätigkeit verließen das Präsidium - wie
der cq-DL zu entnehmen war - Gisela Rink, DL6ZAR und
Werner Hennig, DF5DD. Wir danken beiden Mitarbeitern für
ihre Arbeit und wünschen ihnen auch weiterhin GL!
Wie aus dem Vorstandsspiegel zu sehen ist, haben wir
die Lücken geschlossen und die Arbeit kann, mit einer
verjüngten Mannschaft, reibungslos fortgesetzt werden.
Einige Probleme entstanden auch bei dem AGCW-INFO-Versand,
die wir nun, einmal durch die Vorverlegung der Einsende-
termine und zweitens durch eine neue Versandstelle (siehe
Frontseite der INFO), zu beheben hoffen.
Wir danken allen, die sich, unseren Aufrufen folgend, zur
Mitarbeit bereit erklärt haben. Auch weitere Meldungen
werden begrüßt! Wir bitten aber um etwas Geduld, eine
Änderung oder Erweiterung von Aufgabenverteilungen erfordert
eine gewisse Zeit. DJ5QK

AGCW-QTC-Abstrahlungen & Nets

1. Sonntag im Monat, 3555-3560 kHz, 0800 UTC, DL0AF (QTC)
3. Sonntag im Monat, 7025-7030 kHz, 0800 UTC, DF0ACW (QTC)
4. Sonntag im Monat, 3555-3060 kHz, 0800 UTC, DL0AF (rpt QTC)
1. Mittwoch im Monat, um 3555 kHz, etwa 1830 UTC, DL6BB
(nach dem DIG-Net)

Montags-Net (wöchentlich)

AGCW-NET, Anruf ab 1900 Ortszeit, 1915 Ortszeit Kurz-QTC,
gefolgt von ZAP-Verkehr, Netcontrol: DL6DP, DK0AG.

AGCW-YL-Runde, Anruf von 2015 Ortszeit, Anfang 2030 Ortszeit,
Tempo 50 Zpm oder weniger, Leitung: DL6KCR

Silent Keys:

Mit Trauer geben wir bekannt, daß Dr. Alfred Habenstein, DL1YQ,
bekannt als Dax, Mitglied der AGCW 154, ein OT und stets
freundlicher QSO-Partner und einer der letzten OPs aus der
YM 4-Garde, für immer die Taste aus der Hand gelegt hat.

Am 05.10.1990 verließ unsere Reihen auch Eugen Englert,
DL1SN, ex DL1CO, ein bedeutender OT, Mitbegründer des HSC
von 1951, AGCW 842. Er war ein netter Mensch, ein vorzüglicher
Telegrafist, "schnell" und rücksichtsvoll.

Den Heimgegangenen werden wir ein freundliches und bleibendes
Andenken bewahren!
R.I.P.

Von unserem Freund OE1TKW erfuhren wir, daß Phil Evans,
GW8WJ, der langjährige Sekretär und faktische Leiter des TOPS
am 28. August 1990 verstorben ist - die CW-Gemeinde hat einen
weckeren OT verloren.
Eine Gruppe um G3AWR will nun versuchen - da GW8WJ keinen
designierten Nachfolger hatte - den TOPS wieder zu aktivieren
und die Bestellung eines neuen Sekretärs betreiben. Wegen
seines hohen Alters (69) will Chris, G3AWR nicht die TOPS-Leitung
übernehmen. Dennoch ist mit einem Neuanfang zu rechnen.
Der TOPS trifft sich Mittwochs und Sonntags auf 7011,7 kHz,
um 1400 G-Ortszeit (!). OE1TKW wird weiterhin die sog. TAC-
Contests des TOPS betreuen. Die AGCW wird den TOPS nach
Möglichkeit unterstützen.
(DJ5QK)

		Worwöl 1842-44 Pension Sylvia Bechtold	06042-
		Friedr.-Fendt-Str. 58, 6470 Bidingen	3111
Hotel "Stadt Bidingen"/Bürgerhaus, 6470 Bidingen	561	Pension Alois Krabatsch	06042-
Pächter: F. & M. Kerner, Jahnstrasse 16		Auf der Obersten Bayda 30, 6470 Bidingen 1	3219
Hotel/Restaurant "Haus Sonnenberg", 6470 Bidingen	3051	Pension Lisa Heppner	06042-
Fam. Lächler & Garbe, Sudetenstrasse 4-6		Pfarrerstrasse 19, 6470 Bidingen 1	3711
		Pension Christa Brinkhaus "Ferienwohnung"	06042-
		Kastanienring 19, 6470 Bidingen 1	3885
Hotel/Restaurant "Fürstentum", 6470 Bidingen 1	2449	Pension "Hofgut Herrnsaag", Wilhelm-Dittzel	06042-
Jurek Gryglewski, Neustadt 37 (Jerusalemmer Tor)		Herrnsaag, 6470 Bidingen 1/Larbach	2337
Hotel/Gasthaus "Saline", 6470 Bidingen 1	2359	Pension "Friedhof", Andrea Müller	06048-
Ellen Lorenz, An der Saline 9		Cherhofstraße, 6470 Bidingen 1/Exvantenhausen	594
Gasthaus/Hotel "Blaffe", 6470 Bidingen 1	2508	Pension "Rosenhof", Karl Schmid	06041-
Wilhelm Knaf, Neustadt 21-23		Interpassage, 6470 Bidingen 1/Delephens	1391
Hotel "Harni" "Helli", 6470 Bidingen 1	2247	Pension "Zur guten Hoffnung", Heinz Kaiser	06049-
Wilhelm Henn, Neustadt 13		Bidingen Strasse, 6470 Bidingen 7/Rinderwiesen	558
Hotel/Pension "Schleibubben", 6470 Bidingen 1	3522	Gasthaus Karla Herd (OLG-Gästehaus)	06049-
Wolfgang Knaf, Schleibubben 14		Rdg.-Haupt-Str. 15, 6470 Bidingen 7/Rinderwiesen	2574
Hotel/Gasthaus "Krone", 6470 Bidingen 1	2553	Ferienwohnung Wilfried Pfeiffer	06042-
Giuseppe del Franco, Neustadt 1		Le Bruch, 6470 Bidingen 1/Altenlebach	3210
Gasthaus/Pension "Zum Anker", 6470 Bidingen 1	4901	Ferienwohnung Wolfgang Reibmann	06042-
Marko Baraf, Neustadt 18		An der 30, 6470 Bidingen 1	1285, 06042-
Gasthaus "Zur Wilden Stein", 6470 Bidingen 1	3815	Ferienwohnung Hilvy Zinn, Anfr. b. 9, 6470 Bidingen 1	06042-
H. & M. Bollack, Friedr.-Fendt-Strasse 13		Schleibubben Str. 12, 6470 Bidingen 1	23.08.1992
Gasthaus/Pension "Reisbüchchen", 6470 Bidingen 1	2478	Ferienhaus "Hedentel", Margarete Müller	06042-
Hans Milder, Altenlebach 5		An Wildpark, 6470 Bidingen 1	3875

PRÄSIDIUM DER AGCW

Ehrenpräsident:	Ralf Herzer	DL7DD	Am Bärensprung 7 1000 Berlin 27
Präsident:	Otto A. Wiesner	DJ5QK	Feudenheimer Str. 12 6900 Heidelberg
Vize-Präsident:	Klaus Naß	DL3YDZ	Postfach 110728 4410 Warendorf 1
Sekretär:	Joachim Hertterich	DL1LAF	Lütjohannstr. 22 2300 Kiel 17
Schatzmeister:	Susanne Hertterich	DC4LV	Lütjohannstr. 22 2300 Kiel 17
Beisitzer:	Hans Faiz	DL6DP	Wingert 4 6584 Oberwörrbach

Referate

GRP-Referat: DJ1ZB	Hajo Brandt, Lohensteinstr. 7b, 8000 München 80
UKW-Referat: DF7DJ	Herbert Aschhoff, Bengkamer Str. 74, 4708 Kamen
QTC-Referat: DL1LAF	Joachim Hertterich, Lütjohannstr. 22, 2300 Kiel 17
Logistik-Ref: DF7DU	Friedrich Fischer, Hauptstr. 23, 3053 Hohnhorst
Service-Ref: DL4KP	Heinz Müller, Wallisbüllener Weg 10, 2257 Struckum
Organisat.: DL2FAK	Dr. Thomas Rink, Röntgenstr. 36, 6450 Hanau 1
Wahlen/Abst: DJ9SB	Renata Krause, Johannesmühlener Str. 36, 6800 Mannheim 31
AGCW-Net-Ref: DJ5QK	G. A. Wiesner, Feudenheimer Str. 12, 6900 Heidelberg 1
Contest-Ref: DL9CE	Rainer Arndt, Lisztstr. 52, 3170 Gifhorn
EDCW-Koordi: DL1GBZ	Dr. Martin Zürn, Konr.-Aden.-Str. 129, 7560 Gaggenau

Sachbearbeiter (Contest)

HNY-Contest: DK1OU	Fritz Bach Jr., Eichendorffstr. 15, 4787 Geseke
GRP-Contest: DJ7ST	Dr. Hartmut Weber, Schlesierweg 13, 3320 Salzgitter
UKW-Contest: DL3YDZ	Klaus Naß, Postfach 110728, 4410 Warendorf 1
GRP/GRP-Party: DK1OU	Fritz Bach Jr., Eichendorffstr. 15, 4787 Geseke
HTP 40/80: DF10Y	Friedrich Fabri, Wolkerweg 11, 8000 München 70
DTC: DL7OU	Jürgen Gönke, Raabe Str. 13a, 1000 Berlin 49
Sem-Aut-Key-P: DK9KR	Ulf-Dietmar Ernst, Postfach 100717, 6000 Frankfurt 1
ZAP-Merit-Co: DL2FAK	Dr. Thomas Rink, Röntgenstr. 36, 6450 Hanau 1

Sachbearbeiter (Diplome)

CW-500: DF6SW	Berhard Paul, Adelberger Weg 3, 7321 Böttlingen-Breuch
CW-2000/1000: DF3YK	Christoph Beier, Oranienburger Str. 24, 1000 Berlin 26
GRP-500/250: DF3YK	Christoph Beier, Oranienburger Str. 24, 1000 Berlin 26
UKW-CW-250/1: DL2CM	Dr. Roland Milker, Finkenweg 14, 5451 Oberhonnefeld
Goldene Fast: DL6NAK	Joachim Heese, Hauptstr. 14, 8619 Zapfendorf
Contest-Plak: DF3YK	Christoph Beier, Oranienburger Str. 24, 1000 Berlin 26
W-AGCW-M: DK7DO	Klaus-Werner Heide, Postfach 1084, 4782 Erwitte
Wandteller: DJ2XP	Günther Nierbauer, Illinger Str. 74, 6682 Ottweiler

Sachbearbeiter:

INFO-Versand: SWL	Kurt Hertterich, Hasselrott 36, 2303 Gettorf
Kassenprüfer: DL7KL	Rainer Schloßer, Dieckstr. 15, 2331 Barkelsöv

Bitte Beachten: Alle Diplomanträge nur an das Service-Referat

Telefonnummern des Präsidium siehe S.29!

GRÜßE des Schatzmeisters.....

Liebe AGCW-Mitglieder, liebe CW-Freunde, nun, nachdem ich das Schatzmeisteramt inne habe, möchte ich mich - im Namen aller Mitglieder - bei Werner, DF5DD für seine jahrelange Arbeit zu bedanken! Er legte den Grundstein, auf dem ich weiter erfolgreich aufbauen möchte. Aber nun kurz einiges von mir: Als KYL unseres Sekretärs (und begeisterten Funkamateurs) Joachim, DL1LAF blieb mir fast nichts anderes übrig, als ebenfalls dieses Hobby zu wählen - was ich bis heute nicht bereut habe! Daß ich mit meinen 29 Jahren noch keine A- oder B-Lizenz habe stört mich insoweit nicht, als ich doch ohnehin für die AGCW im administrativen Bereich tätig werden kann. Bedingt durch meinen Beruf als Versicherungsangestellter bin ich das "Jonglieren" mit Zahlen gewohnt. Zur großen Entlastung steht mir eine professionelle EDV-Buchhaltung zur Verfügung, mit deren Hilfe eigentlich keine Pannen mehr auftreten dürften aber auch hier arbeiten nur Menschen. Sollte einmal etwas nicht ganz korrekt laufen, bitte ich um kurze Nachricht. Genauso möchte ich nochmals das leidige Thema "Überweisungen" ansprechen. Es ist sehr schwierig, ohne irgendeine Information, die auf den Absender schließen läßt, eine eingehende Summe korrekt zu verbuchen. Es genügt schon die Angabe des Absenders! (Ohne Absender, so etwas kommt schon vor, hi!) Das soll es mit ein paar Worten gewesen sein. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

73 von Susanne, DC4LV, Schatzmeister der AGCW

wohnt:	Lisztstr. 52	3170 Gifhorn
	DOK: H55	QRA: JO52GL
	AGCW: 1157	DIG: 3050 RCC
	RTC: 71	Nachteule: 75
Unser neuer CONTEST-REMINDER stellt sich vor:	Jahrgang 1950,	lis.: DC5EU seit 1969
Es ist kein unbekannter CP- es ist DL9OE,	1984-1988 stellv.	DK9EQ seit 1974
<u>Rainer Ray Arndt</u> und die "Daten" bitte dem neben- stehenden Text zu entnehmen!	Distriktsjugendreferent Verzapfer von:	DL9OE seit 1981
	Besondere Kennzeichen:	Das Baubuch Diplomjäger, Contest-Fan Amateurfunkpeilen
	Verliert häufig sein Mikrofon.	

RIG derzeit: IC701 (50 Watt out), ETM-8c
FR101/TX homemade 9 W in, hm-BUG
Ant: FB33, 40m-Dipol, 80m-Dipol,
80m-GPA, 160m-Dipol

QRV-Zeiten: täglich zwischen 15 - 17 UTC
zumeist auf 40m



NUMMERN-KÜRZEL - Übersetzt aus Radiomatersky zpravodaj
(Tschechoslowakei) nr.2/1989 Autor:OK1YG

In der letzten AGCW-DL INFO 1/90 waren die Mitgliedsverbände der Dachorganisation EUCW aufgeführt. Inzwischen hat sich insofern eine Änderung ergeben, als der TOPS nicht mehr Mitglied der EUCW ist. Diese Tatsache hat offenbar bei einigen OPs, die davon durch irgendwelche Publikationen erfahren hatten, zu "Aufregung"-Reaktionen geführt, da sie der Meinung waren, die EUCW hatte über ihren Chairman den TOPS "hinausgeschmissen" - was sie gar nicht (zumindest nicht so ohne weiteres) - kann. Eventuell haben die Herrn Textformulierungen zu diesem unrichtigen Schluß geführt. Richtig ist, daß der damals amtierende Chairman Tony Smith, G4FAI, mit dem TOPS-Sekretär Phil Evans, GW8WJ, eine sehr intensive direkte Kommunikation unterhielt, wobei es um die seit vielen Jahren unbestreitbar mehr oder weniger inaktive Rolle des TOPS ging. Abgesehen sei dabei einmal von den ohne Unterbrechung jährlich durchgeführten TACs (TOPS Activity Contest), für die jedoch im wesentlichen stets Nicht-G's die Ausrichtung übernommen hatten. Das Ergebnis dieser w.o. genannten "Kommunikation" zwischen Tony und Phil war, daß Phil die Mitgliedschaft des TOPS zurückgezogen hat, wobei übereingekommen wurde, daß jederzeit ein Neubeitritt möglich ist und begrüßt würde, sobald es zu einer tatsächlichen "Wiederbeladung" des TOPS kommt. - Einzelheiten zum Thema TOPS-Aktivität zu beleuchten, würde den Rahmen dieser Kolonne bei weitem sprengen; somit wird darauf verzichtet.

Wie ebenfalls in der letzten INFO angekündigt, sitzt der neue "Stuhlmann" der EUCW, Oscar Verbanck, ON5ME, inzwischen sozusagen amtlich auf demselben. Bis zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Zeilen hat der derzeitige ECM der AGCW-DL von Oscar allerdings noch nichts gehört/gelesen, so daß -sri- auch nichts zu berichten ist.

Die Formulierung "der derzeitige ECM" verschafft mir den eleganten Übergang, mich von den CW-OPs als Träger dieses Amtes zu verabschieden; im übrigen konnte man den Hinweis auf meine "Démision" in der INFO 1/90, S.28, unten, als Kurzbemerkung unseres amtierenden Präsidenten bereits lesen. Ich will somit auch nur kurz eine Begründung für meinen Abschied vom Amt des ECM geben: Anfang Februar 91 tritt DL7DD in ein neues Lebensjahrzehnt ein und kommt bei nüchterner Betrachtung der Dinge nicht an der Tatsache vorbei, daß - wie es unser unvergessener Freund Gerd Jarosch, DL3CM, immer so trefflich formulierte - "die Einschlüsse nun näher kommen". Mit anderen Worten: es wird Zeit, das zu tun, was man noch jenseits aller Verpflichtungen etwas zu tun, tu will. Das wird sicher auch zum Teil außerhalb des Tätigkeitsgebiets AFu liegen. Nachdem DL7DD unter anderem (!) mehr als 10 Jahre die AGCW geleitet hat und seit 1985 dann die Korrespondenz-intensive Geschäfte des ECM der AGCW-DL geführt hat, drängt es ihn nunmehr - ganz schlicht - sich funktionärsmäßig zur Ruhe zu setzen. Was jedoch k e i n e s f a l l s mit Inaktivität zu verwechseln ist. Nur: ich bin nun mal nicht der Typ, der einen Funktionsstuhl erst durch Ableben freimachen möchte; was ich hiermit alle meine Freunde freundlichst zu akzeptieren bitte. TNX!

Dem neuen ECM der AGCW-DL per 01.01.91 wünsche ich viel Freude (das macht es durchaus!) und Erfolg bei seiner zukünftigen Tätigkeit sowie - im "Auslandsgeschäft" - stets eine glückliche Hand.

Der Präsident der AGCW, Otto A. Wiesner, DJ5QK hat eine Arbeit zum Thema "Zahlenkürzel" veröffentlicht. Aus dieser umfangreichen Schrift entnehmen wir einige interessante Informationen.

Das traditionelle Zahlenkürzel "73" zählt zu den ältesten und wird bereits 1857 im drahtgebundenen Telegrafieverkehr in den USA benutzt. In verschiedenen Handbüchern wird die Bedeutung zunächst als freundschaftlicher Gruß, zu Anfang unseres Jahrhunderts als Ausdruck der Ehrerbietung vermerkt. Das Kürzel 73 können wir selbst im Saefunk hören.

Weitere Nummernkürzel sind ausschließlich für Amateurzwecke entstanden und werden nur in diesem Funkdienst verwendet. Kürzel mit einem Buchstaben, wie z.B. 2(=to) und 4(=for) stellen Slang-Ausdrücke dar, wie "2nite"(tonight)=heute

abend. Sie leiten sich von "two" und "four" ab. 33 ist ein spezielles Äquivalent von 88 zum Gebrauch nur unter Damen, also nicht unter YL und OM, der gar unter männlichen OP! Die Entstehungszeit dürfte in den 50er, oder 60er Jahren in der YLRL liegen.

Das bekannte deutsche Kürzel 55 entstand kurz nach Ende des 2. Weltkrieges, in einer Zeit in der deutsche Amateure "schwarz" arbeiteten. Böse Zungen behaupten, daß dieses aus Punkten bestehende Kürzel von dem anbefohlenen Kürzel HH(HH!) also - "Heil Hitler" abgeleitet wurde, einem Kürzel das in der Nazizeit auch den Amateuren aufgezwungen wurde, während Flugzeug- und Schiffsfunkstationen zum Gebrauch des HH ohnehin verpflichtet waren. Offensichtlich trifft das nicht zu, denn das "55" wird auch in der DDR verwendet und ist mittlerweile für die Deutschen das geworden, was für die Schweden das HEJ und für die Tschechoslowaken das AHOJ bedeutet. Nahezu unbekannt ist das Kürzel "66", das aus der Conventat-Runde stammt, einer Gruppe religiös motivierter Funkamateure.

"77" bedeutet praktisch dasselbe wie "73" und wird unter DIG-Mitgliedern verwendet.

"88" bedarf keines Kommentars. Es bleibt hinzuzufügen, daß es nicht allzu wörtlich genommen sollte, so wie in dem englischen Sprachbereich es manchmal gebräuchlich ist, einen Brief mit "all my love to you" zu beenden!

Klar ist auch das Kürzel "99", bestimmt für jene Inhaber einer "nilpferdhaut", die partout das zartere PSE QSY nicht verstehen wollen!

Möglicherweise ist die Entwicklung der Zahlenkürzel nicht abgeschlossen. Es erscheint da und dort das Kürzel 216, als arithmetische Summe von 73+55+88. DJ5QK hält solche "Neuschöpfungen" für unseriöse Spielereien und rät dringend von der Benutzung ab. OK1YG, Übersetzt: DJ5QK

(Übersetzt und gekürzt von DJ5QK) by George Dobbs, G3RJV

Ein formeller Antrag des Israel ARC, der der IARU Konferenz Anfang April 1990 vorgelegt wurde, sah die Abschaffung des CW-Tests bei Amateurfunkprüfungen vor und verlangte die Einführung einer Prüfung an Keyboards, Dateneingabe usw. Es wurden Stimmen laut, daß ein solcher Vorschlag rassistisch und elitär sei. Vielleicht eine zu starke Reaktion, aber ist es so?

Der Morse-Code ist ein einfache und international gut bewährte Sprache im Amateurfunk. In den Ländern, in denen nicht die Latein-Schrift verwendet wird, wie in der Sowjetunion, China, Japan und den arabischen Ländern, kann der Newcomer zunächst das Morzen durch Umschreibung in seine eigene Sprache lernen. Er ist dann in der Lage den Morse-Code in die internationalen Kürzel und den 2-Schlüssel umzusetzen und ist so in der Lage mit allen Funkamateuren dieser Welt zu kommunizieren ohne die fremden Sprachen verstehen zu müssen. Um dies auch im Daten-Funk zu erreichen, müßte es spezielle Software geben und u.U. verschiedene Keyboards und die Voraussetzung zum Verkehr wäre das Vorhandensein solcher Geräte auch bei anderen Stationen. Der israelische Vorschlag würde also die Völker bevorzugen die sich des Latein-Alphabets in ihrer Sprache bedienen. Das schließt jedoch die Mehrheit der Weltbevölkerung aus, wobei besonders die ärmeren Länder betroffen sind.

Selbst in der westlichen Welt sind Bedenken über den großen Aufwand zu hören, der durch die Ausstattung der Amateurfunkstellen durch kommerziell gebaute Geräte entsteht. Es wurde festgestellt die "1000 Pfund Sterling"-Schranke wäre bereits ein Problem für viele Newcomer, dabei ist das ja nur der Aufwand für die Grundausstattung, die die Erzeugung der HF-Energie und deren Empfang sichert. Sollte sich die Vorherrschaft einer computerisierten Ausstattung einstellen, sind die Kosten für Computer, Drucker/Terminalausstattung und Software dazuzurechnen. Dann wäre der Amateurfunk tatsächlich nur noch die Domäne elitärer Menschen und reicher Nationen. Wenn man aber die Ausweitung des Amateurfunks wünscht, auch in die Dritte Welt, sind einfache, preiswerte Geräte angesagt, unter Umständen auch selbst zu bauende, die weltweit die Kommunikation ohne Sprachschranken fördern können. CW - die Telegrafie ist das Mittel das diesen Bedarf voll erfüllt! Die Station kann einfach aufgebaut sein, Tasten sind nicht teuer, TB für die Schulung sind leicht herzustellen und preiswert. Der Bau und die Bedienung einfacher Geräte ist ein Weg technischer Schulung. Seltsamerweise würden die Dinge, die eine Ausweitung des Amateurfunks in der Dritten Welt ermöglichen könnten, genau das sein, was auch junge Leute in der westlichen Welt ansprechen würde.

Ein Hobby, das auf teuren kommerziellen Geräten basiert, an einen Computer geknüpft und unpersönlich "Informationen" austauschend ist doch wesentlich uninteressanter als es vorstellbare, möglicherweise selbstgebaute Geräte sind, die eine direkte Kommunikation - zwischen Mensch und Mensch - ermöglichen. Es wäre ein wahres Trauerspiel zusehen zu müssen, daß unser Hobby zu einem "Nebenprodukt der Hobby-Computerei" herabgewürdigt würde.

Aus Radio Communication (AGB) August 1990

EIN PRESELEKTOR FÜR DIE WARC BANDER

H.BUTTIG Y 27 DL
AGCW 1309

Bei der Suche nach einer kostengünstigen Preselektorschaltung für die WARC Bänder fand ich in [1] die in Abb.1 skizzierte Schaltung. Ich modifizierte sie etwas, um mit einem 500pF Drehko als Abstimmelement auszukommen, baute sie und optimierte die Bauelementwerte mit einem Netzwerkanalysator so, daß Dämpfung, Selektion und SWV auf allen Bändern akzeptabel sind. Die Filterschaltung ist in Abb.1 dargestellt. In den Tabellen 2 und 3 sind die Bauelementdaten und die Filtereigenschaften zusammengefaßt.

Die Spulen L1 und L3 sind jeweils identisch auf kleine Pulvereiseningkerne gewickelt, geeignet sind z.B. ARNOLD T 37/6, $\mu = 8...10$. Meine Kerne haben die Maße $D \times d \times b : 8\text{mm} \times 4\text{mm} \times 3.2\text{mm}$, $\mu = 8$. Den für die Ermittlung der Windungszahl wichtigen AL-Wert eines unbekannten Kerns bestimmt man mit ausreichender Genauigkeit experimentell, indem man ca. $n=10$ Wdg. dünnen Schaltdraht auf den Ringkern wickelt, die Induktivität L mißt und den AL-Wert gemäß $AL = L/n^2$ ausrechnet. Aus den Induktivitäten (Tabelle 1) ermittelt man dann die erforderlichen Windungszahlen analog für alle Spulen gemäß: $n = \sqrt{L/AL}$. (gleiche Dim.beachten, L in nH, AL in nH/Wdg)

Vergrößert man L2, so sinkt die Durchgangsdämpfung, aber auch die Weitabselektion und die Bandselektion. Auf den Bändern unterhalb von 10 MHz war mir die Selektion wichtiger als die Durchgangsdämpfung, vgl. Tabelle 2. Auf den höheren Bändern oder beim Einsatz der Baugruppe nach QRP- Leistungsstufen sind 3 dB Durchgangsdämpfung fast zu viel! Hier sollte jeder nach seinen Einsatzbedingungen experimentieren.

Der Aufbau erfolgte auf einer einseitig bedruckten Leiterplatte. Die Filterumschaltung realisierte ich mit Miniaturrelais, ebenso eignen sich Schalter, wobei die Zuleitungen zu Schaltern und zum Drehko mit dünnen Koaxkabeln ausgeführt werden sollte. Diese Maßnahme wie auch die HF-Entkopplung der Relais-Spannungszuführungen sind notwendig, um die Filtereigenschaften nicht wieder "zu verschenken". Abb.3 zeigt die typische Selektionskurve der Filterbaugruppe 4. Zum Abgleichen schaltet man die Baugruppe zwischen eine Signalquelle und den RX Eingang, dreht beide Trimmer ca. 25% ein und sucht auf dem jeweils hochfrequentesten Band das Signalmaximum. Anschließend stellt man mit einem der beiden Trimmer die Filtersymmetrie nach (wieder Signalmaximum). Sind L1 und L3 identisch, so ergibt sich auf den niederfrequenten Bändern ein eindeutiges Signalmaximum nur durch Nachstellen des Drehkos. Ich verwende die Filterbaugruppe als zusätzlichen Selektor zwischen Eigenbau XCVR- Steuerteil (QRP) und 130 W PA transceiver. Die zusätzliche Selektion und insbes. die zusätzliche Zf-Unterdrückung von -45 dB (bei 6.2 MHz) bzw. -55 dB (bei 9 MHz) lassen das 40 m QSO-Fahren wieder zur Freude werden. In Verbindung mit einem Diodenmischer (1E 500) eignet sich die beschriebene Filterbaugruppe als Hauptselektor für kleinere Eigenbaugeräte, QRP XCVR usw.. Im subjektiven Vergleich war diese Schaltungsanordnung beim 40 m-DX einem dreifachabgestimmten Eingangsteil mit je einem FET 4C673 in Vorstufe und Mischer überlegen.

TABELLE 1 : BAUELEMENTEDATEN

FILTER Nr	BAND MHz	C1=C3 pF	C2=C4 pF	L1=L3 µH	L2
1	1.8	120	1200	19	0.4 µH
2	3.6	68	820	4	3 Wdg. Ø 5mm
3	7	68	560	0.76	1 Wdg. Ø 5mm
3	10	47	220	0.38	Drahtbügel
4	14				
4	18				
4	21				
4	24				
4	28				

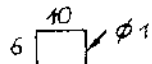
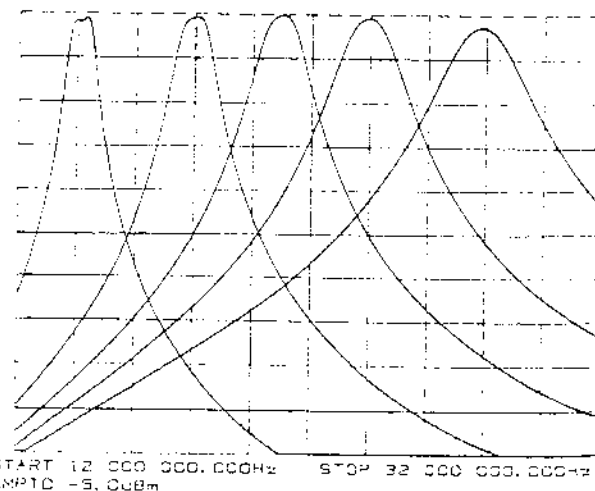
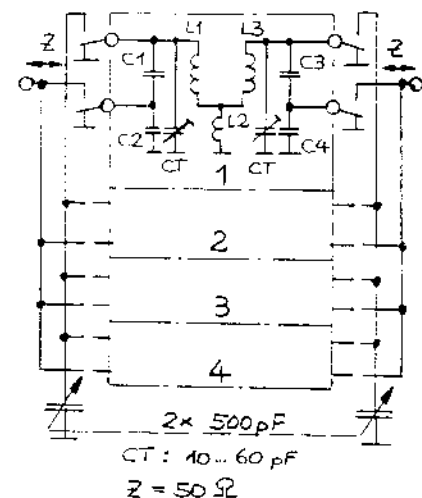


TABELLE 2 : FILTEREIGENSCHAFTEN

BAND MHz	FILTER Nr	DURCHLASSDÄMPFG. dB	-20dB BANDBREITE	SWR (50 OHm)
1.8	1	5	140 kHz	1.3
3.6	2	7	240 kHz	1.4
7	3	6	760 kHz	1.54
10	3	6	1 MHz	1.14
14	4	6	1.6 MHz	1.31
18	4	3.6	3.5 MHz	1.55
21	4	2.7	4.5 MHz	1.24
24	4	2.6	5.9 MHz	1.1
28	4	3.8	8.1 MHz	1.3

REF LEVEL /DIV
10.000dBm 5.000dB



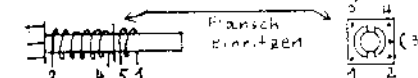
HW 9 - Einfacher Vorverstärker.

Was man nicht hört, kann man nicht arbeiten - eine alte Weisheit. Nach einiger Betriebserfahrung mit QRP stellte sich heraus, daß man mit 3-5 W ganz schön weit kommt. Aber da gibt es oft ein paar Stms, die in der "Grasnarbe" untergehen und man denkt sich, die sind so leise, das würde' nix. Also reifte der Gedanke, ein Vorverstärker muß her. Einen solchen zu bauen ist keine Kunst, Schaltungshinweise gibt es zu Hauf in der Afu-Literatur. Das Problem ist vielmehr, einen solchen so klein zu erstellen, daß er ins Gerät hineinpaßt ohne daß man sich irgendwelche Abgleich- oder Testpunkte "zubaut". Ziel der hier vorgestellten Arbeit war es, einen im Eingang geregelten, auf allen 8 Bändern arbeitenden Vorverstärker zu bauen, der zu- u. ausschaltbar sein sollte, die Bandumschaltung mittels des im HW 9 vorhandenen Bandschalters automatisch vornimmt, die voll-ek-Eigenschaften nicht beeinflußt u. mit normal erhältlichen Bauteilen auskommt. Die so entstandene Platine mit 56 x 42 mm dürfte so ziemlich das Minimum dessen darstellen, was man ohne SMD-Teile u. im "Badezimmerlabor" erreichen kann. Die Bohr-locher sind zwischen 0.5 u. 0.8 mm Ø, je nach Stärke der An-schlußdrähte der Bauteile. Die Spulen sind lt. Tabelle selbst gewickelt.

Band	Neosid-Typ	Draht	D1 Wdg.	L2	C	L ca.
80 m	7 A 1 S m.Kappe u.Kern	0.2 mm CuL 5	1/2	37	150 p	4 µ
40 m	7 P 1 S m.Kappe u.Kern	0.2 mm CuL 3	1/2	24 1/2	100 p	5.2 µ
30 m	7 P 1 S m.Kappe u.Kern	0.25 mm CuL 2	1/2	17 1/2	82 p	3.0 µ
20 m	7 P 1 S m.Kappe u.Kern	0.25 mm CuL 1 1/2	1/2	14 1/2	56 p	2.3 µ
17 m	7 K 1 S nur Kern	0.25 mm CuL 1 1/2	1/2	16 1/2	47 p	1.75 µ
15 m	7 K 1 S nur Kern	0.25 mm CuL 1 1/2	1/2	16 1/2	33 p	1.75 µ
12 m	7 K 1 S nur Kern	0.25 mm CuL 1	1/2	16 1/2	22 p	1.9 µ
10 m	7 T 1 S nur Kern	0.25 mm CuL 1	1/2	15 1/2	22 p	1.5 µ

Anschluß- u. Wickelschema:

(nicht
maßstäblich)



Die Spulenkörperchen haben in der Mitte einen Ks.-Flansch, den wie oben 2x einritzen, damit die Anschlußdrähte der obenliegen-der Ant.-wicklung nach unten an die Stifte geführt werden können ohne wegzurutschen. Das Anschlußschema entspricht dem einer großen Zahl gängiger Neosid-Fertigspulen, man könnte beim Nach-bau solche aus dem Lieferprogramm herausuchen. Deshalb ist auf der Platine das Loch für den Mittelstift der 3-er Stiftreihe et-was größer aufgebohrt, da bei Fertigspulen oft eine Anzapfung am Mittelstift liegt, die sonst auf Masse gelegt wurde.

Der Ausgangstrafo auf einem BN 2402-73 hat prim.: 6 Wdg. und sek.: 1 Wdg. Ich habe ihn mit dünner CuLS-isolierter Litze ge-wickelt, da sich der Lack bei CuL-Draht an den scharfen Loch-kanten leicht abkratzt. Das Material 73 ist eine Art Halbleiter-material, deshalb auf gute Isolierung achten.

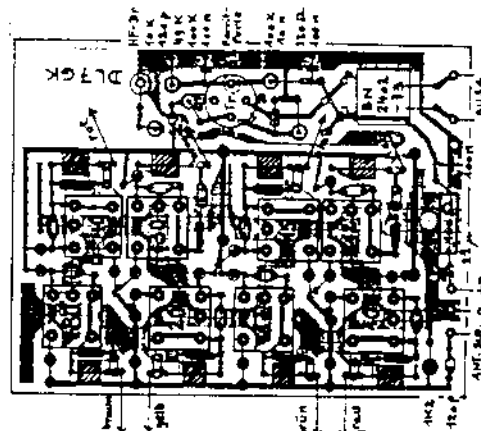
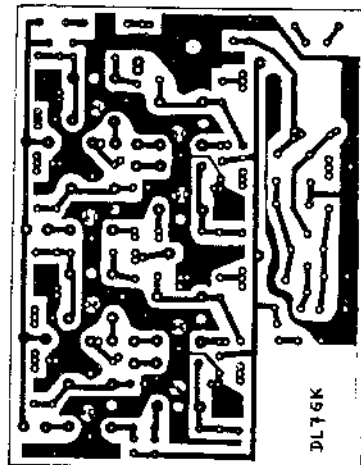
Da sich bereits früher eine einfache Regelung des Eingangspegels mittels Poti bewährte, wurde diese hier beibehalten. Die oftmals für diesen Einsatz angepriesenen Cermet-Poti's sind leider schwer bis garnicht, am ehesten noch auf Afu-Flohmärkten zu bekommen. Ich habe es mit Kohleschicht-Poti's in Mini-Ausführung mit Erfolg probiert, wert unkritisch zw. 2K5 und 22 K.

Abb.1 Schaltungsanordnung

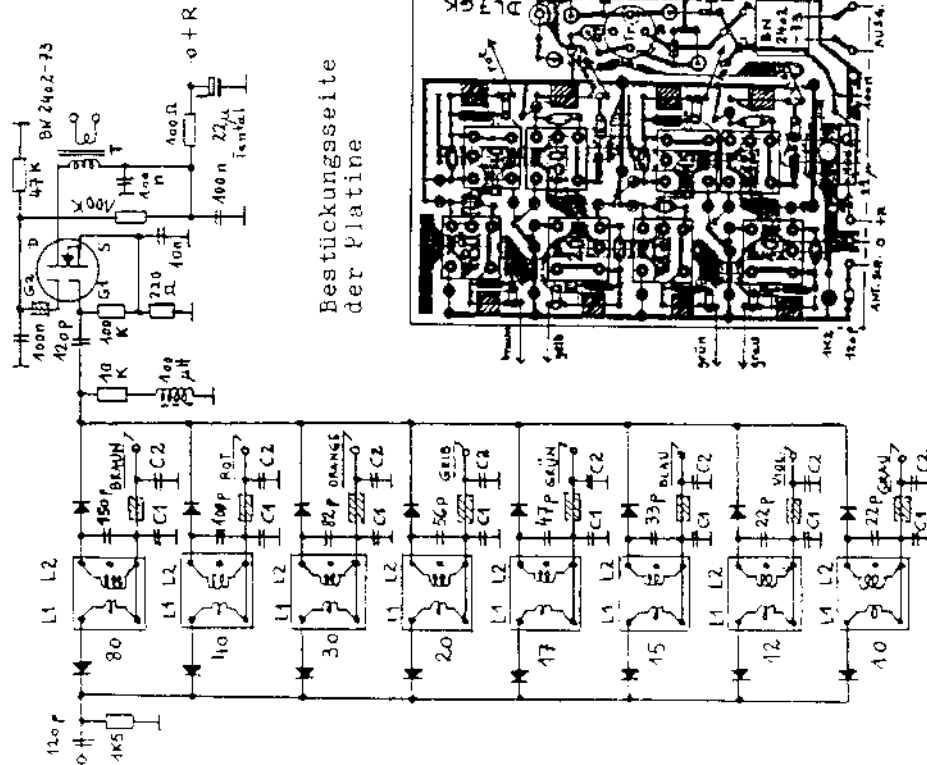
Abb.2 Selektion des Filters 4

Transistor: 40673
 alle Dioden: BA 244
 = Ferritperlen
 alle C1: 100 nF ker. Typ KDiU, RM 5mm
 alle C2: 10 nF ker. Typ KDiU, RM 2,5 mm
 T = Amidon 2-Lochkern RN 2402-73
 alle L1/L2: Neosid-Spulenbausätze 7.1S
 alle Schwingkreis-Parallel-C's: ker.
 Scheiben-C's, RM 5 mm

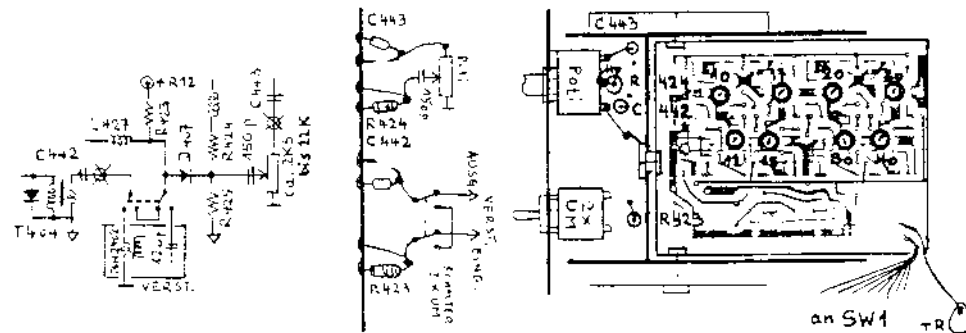
Folienseite
 Gr.: 56 x 42 mm



Bestückungsseite
 der Platine



Der Verstärker ist in einem kleinen, selbstgeschneiderten Gehäuse aus 0,5 mm Cu-Blech montiert. Man kann ihn entweder im oberen Gerateteil über der VFO-Box oder - völlig unorthodox - unten in der Abschirmkammer der Endstufentransistoren einbauen. Ich entschied mich für Letzteres, weil sich so die kürzesten Verbindungen zur sonstigen Schaltung ergeben und weil, wie ein check mit einer HF-Sonde ergab, entgegen aller Erwartungen hier sehr wenig Einstrahlung bei TX-Betrieb auftrat. Vermutlich, weil die MRF 237 mit dem Gehäuse am Emitter und damit auf Masse liegen. Poti u. Verstärker liegen im RX-Zweig. Die Montage ist ohne Ausbau des T/R-Circuit-Board möglich.



Oberliegende Anschlußdrähte von C42 u. C43 vorsichtig auf-trennen. Da man an den stehbleibenden Drahtstummeln schlecht anlöten kann, ist das vom Poti kommende C=160 p an das obere Ende von R424 gelötet u. der eine Schalterkontakt an R423 oben. Diese Punkte sind über das Platinenlayout mit den Drahtstummeln in Verbindung. Die Spannungsversorgung erfolgt durch Anschluß an R12 des T/R-Board, sie wird beim Senden auf Null gelegt. Der voll-ek-Betrieb wird nicht beeinflusst. Ein-/Ausschaltung erfolgt mittels einfachen Kippschalter 2xUM. Die Verbindungen zum Poti u. Umschalter sind aus einfachem, isol. Draht. Zur Senderschaltung wurde 8-pol. farbiges Bandkabel benutzt, die Farben entsprechen denen, die im HW9 an Schalterebene SW 1 liegen. Auf der Bestückungsseite der Platine sind 4 waagerechte u. 1 diagonale Drahtbrücke eingelötet, die hier in der Skizze nur schwarz erkennbar sind. Falls beim ersten Einschalten Selbst-erregung auftritt, ruß die eine Sek.-Windung des BN 2402 umge-polt werden. Ansonsten ist der Verstärker trotz einer geringen, aber unvermeidbaren Verkopplung von Ein- u. Ausgang stabil.

Die Verstärkung ist ziemlich hoch, im abendlichen 40 m-QRM wird man den Zusatz nicht einsetzen können, dafür aber mit dem Poti den Pegel u.3. weiter reduzieren. Das Gerät hat sich gut bewährt, auch laises DX wird besser hörbar. Letztthin gearbei-tete goodies sind u.A.: FV5-PA2-ZV2-YV4-ZS2-LU4-FY's-JA's und jede Menge EU-stns. Zum Schluß: Uri- ich kann keine Platinen liefern, stelle aber gern auf Anfrage eine Schwarz-weiß-Kopie in Orig.-Größe gegen Rückporto zur Verfügung.

Bernhard - DL 7 GK

LOOPS UND DIPOLE

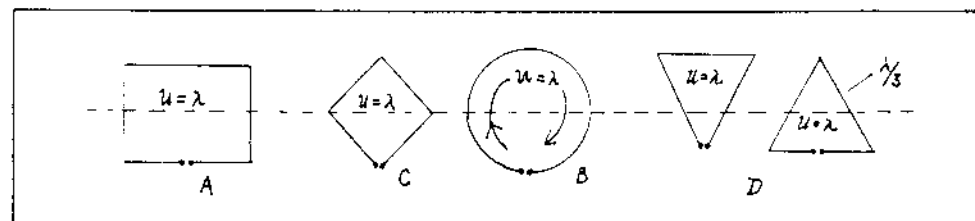
(aus RadCom 1/86)

(ex QSP-OE)

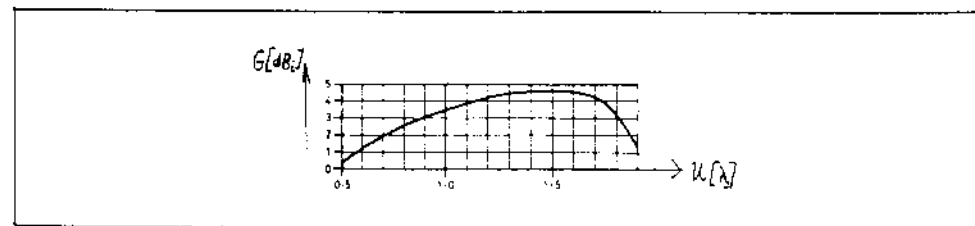
Sichtet man die große Zahl der Artikel über Ganzwellen-Loops, Quads und Deltaloops, dann stellt man fest, daß eine große Uneinigkeit über den theoretisch erzielbaren Gewinn und den Strahlungswiderstand besteht. Da für Messungen an real aufgebauten Antennen dieser Familie eine Reihe von Faktoren wie Höhe über Grund, Umgebungseinflüsse etc. sicher nicht vernachlässigt werden können, sich jedoch als Korrekturfaktoren zu Vergleichszwecken kaum tatsächlich erfassen lassen, haben W2DU und WA0RDX eine umfangreiche Untersuchung angestellt und geben für die 4 hauptsächlich verwendeten Ganzwellenloop-Bauformen folgende Werte:

	Gewinn über Dipol (dB)	Strahlungswiderst. (Ohm)
Dipol	0	73
quadr. Loop (A)	0.99	117
runde Loop (B)	1.34	133
eckgespeiste (C) quadr. Loop	0.99	117
Deltaloop (D)	0.67	106

Zur Erinnerung sind die zugehörigen Bauformen und Speisepunkte in der folgenden Abbildung dargestellt



Aus der Tabelle geht hervor, daß mit Vergrößerung der Antennenfläche der Gewinn ansteigt. Dem steht gegenüber, daß die runde Loop am schwierigsten mechanisch zu realisieren ist. Loops mit einem Umfang größer als die Wellenlänge zeigen weiter steigenden Gewinn (siehe Diagramm).

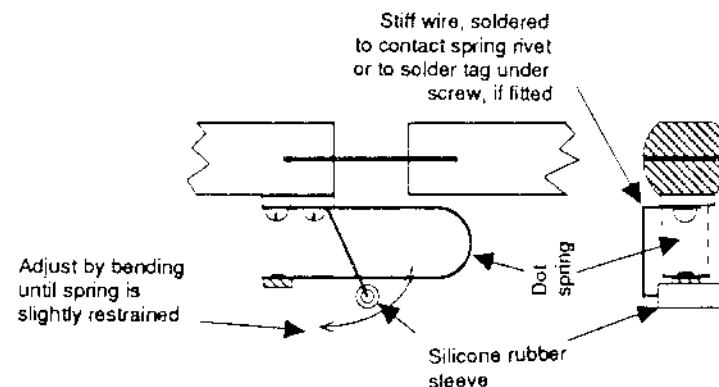


Berechneter Gewinn einer runden Loop in Abhängigkeit vom Umfang (senkrecht zur Antennenebene). In der Praxis zeigen jedoch Loops mit Umfanglänge kleiner als eine Wellenlänge ansteigende Verluste auf Grund des geringeren Strahlungswiderstandes (siehe auch den Artikel über kleine Sendeloops).

(ex Morsum-Mag.)

Bug Dot Damper by Noel T. J. Bevan GW8IH

In 1946 I produced a pivotless bug that used a vertical torsion spring, and this key was used constantly until going QRT in the 1950s. It was finicky to set up, but once adjusted to suit the user was perfect for long periods, with very light touch and small gaps. The other unusual feature about this key was the provision of a dot contact spring damper, consisting of a short length of wire and a piece of rubber sleeving. This damper was a very effective method of preventing the scratchiness of the dot contact often associated with traditional bugs.



The dot contact spring arrangement used in traditional designs, together with the weight of the dot contact, forms a vibrating spring and mass assembly and many people, including myself, have stuffed pieces of sponge rubber in the contact spring elbow to try and damp out this effect. My wire and sleeving arrangement was much more effective.

On the subject of Morse usage on the short wave bands, I recently did a slow scan across the 20m band on a Sunday afternoon counting the number of QSOs in progress in each mode. The results were:

SSB	58	Very Much Alive!
CW	42	I feel that it is important that
AMTOR	7	Morse code is seen as a valid, modern
RTTY	4	means of communication, not a relic
SSTV	2	of the past, on the short wave bands,
FAX	1	and even VHF and UHF
		(meteor scatter and moon-bounce, etc.).

plus an indeterminate number of packet stations, and 6 intruders! These figures would seem to suggest that Morse code is far from dying out.
Stan Barr G0CLV, Moreton, Wirral

EMPFÄNGERVERGLEICHSMESSUNGEN (ex QSP-OE) NACH METHODE: DL 1 BU

Ähnlich dem Testbericht des TS-950 SD von DL 1 BU in der cq-DL 12/89 (die Meßverfahren sind dort beschrieben) habe ich mich interessierende Parameter mehrerer Transceiver bzw. Empfänger nachgemessen. Dies waren:

mein R4C von Drake	am 12.12.89
ein FT 767 GX von Yaesu	am 14.12.89 (tnx OE 2 JRM)
mein 102BX von Swan	am 28.01.90
ein JST 135 von JRC	am 30.01.90 (tnx OE 2 GEN)
ein FT 902 DM von Yaesu	am 08.02.90 (tnx OE 2 CHN)
ein IC 751 A von Icom	am 08.03.90 (tnx OE 2 EUN)
ein TS 140 S von Kenwood	am 28.04.90 (tnx OE 2 GEN)

Die Geräte wurden nur gemessen und nicht geöffnet. Ich kann nicht garantieren, daß die Geräte, als sie mir zur Verfügung standen, alle Datenblattwerte erfüllten. Ziel dieser Meßserie war ein reiner Vergleich der Geräte der Mitglieder der OE2 DX-Group mit den gleichen Meßgeräten und keine Verifizierung von Herstellerangaben o.ä. Alle Messungen wurden, wenn nicht anders angegeben, auf 14,2 MHz in Stellung USB durchgeführt.

Die Meßwerte von DL 1 BU konnten mangels Gerät leider nicht nachgemessen werden, sind aber in den untenstehenden Tabellen als Vergleichswert angeführt. Bei mehreren Meßwerten von DL 1 BU, wurde hier der Wert bei Normaleinstellung angegeben.

1. Grundrauschen des Empfängers auf 29,6 MHz:

(gleichbedeutend Empfindlichkeit für 3 dB S/N)

Gerät:	Filter USB	USB mit VV	Filter CW	CW mit VV
TS 950:	-132 dBm		-136 dBm	
R4C:	-130 dBm		-130 dBm	
FT 767:	-127 dBm	<-133 dBm	-127 dBm	<-133 dBm
102 BX:	-119 dBm		-124 dBm	
JST 135:	-130 dBm		-133 dBm	
FT 902:	-133 dBm		-135 dBm	
IC 751:	-126 dBm	-133 dBm	-129 dBm	-135 dBm
TS 140:	-133 dBm			

2. Signal- zu Störabstand 10 dB auf 14,2 MHz:

(gleichbedeutend Empfindlichkeit für 10 dB S/N)

Gerät:	Filter USB	USB mit VV	Filter CW	CW mit VV	AM 50%
TS 950:	-128 dBm		-137 dBm		-117 dBm
R4C:	-121 dBm		-123 dBm		-120 dBm
FT 767:	-117 dBm	-127 dBm	-120 dBm	-123 dBm	
102 BX:	-113 dBm		-116 dBm		
JST 135:	-120 dBm		-124 dBm		-110 dBm
FT 902:	-123 dBm		-128 dBm		
IC 751:	-115 dBm	-121 dBm	-120 dBm	-123 dBm	-103 dBm
TS 140:	-123 dBm				-109 dBm

3. HF-Pegel für S-Meter-Anzeige S9 (Sollwert = 50 µV = -73 dBm):

Gerät:	Anzeige S9 bei
TS 950:	- 56 dBm
R4C:	- 59 dBm
FT 767:	- 70 dBm
102 BX:	- 60 dBm
JST 135:	- 71 dBm
FT 902:	- 90 dBm
IC 751:	- 75 dBm
TS 140:	- 81 dBm

4. NF-Parameter bei 50% AM und Feldstärke entsprechend S9⁺³⁰:

Gerät:	Klinckfaktor	S/N flach	S/N bewertet
TS 950:	2,0 %	44 dB	47 dB
R4C:	4,3 %	39 dB	60 dB
FT 767:	3,0 %	29 dB	60 dB
102 BX:			
JST 135:	1,7 %	46 dB	60 dB
FT 902:			
IC 751:	1,3 %	55 dB	67 dB
TS 140:	4,1 %	54 dB	59 dB

5. Intermodulationsverhalten und Interceptpunkt IP_{3in}:

2 Störsignale mit angegebenem Pegel erzeugen scheinbar ein Nutzsignal entsprechend 1 µV = -107 dBm, der IP_{3in} läßt sich daraus errechnen.

Gerät:	+10/+22kHz	+22/+40kHz	+22/+60kHz	+50/+100kHz	+100/+200kHz
TS 950:	+ 12 dBm	+ 19 dBm	+ 20 dBm	+ 20 dBm	+ 20 dBm
R4C:	+ 10 dBm	+ 9 dBm	+ 9 dBm	+ 4 dBm	+ 8 dBm
FT 767:	+ 24 dBm	+ 9 dBm	+ 9 dBm		
102 BX:	0 dBm	0 dBm	0 dBm	0 dBm	+ 1 dBm
JST 135:	+ 14 dBm	+ 22 dBm	+ 23 dBm	+ 23 dBm	+ 23 dBm
FT 902:	+ 13 dBm	+ 12 dBm	+ 10 dBm	+ 10 dBm	+ 5 dBm
IC 751:	+ 5 dBm	+ 17 dBm	+ 17 dBm	+ 17 dBm	+ 17 dBm
TS 140:	+ 14 dBm	+ 5 dBm	+ 11 dBm	+ 14 dBm	+ 14 dBm

6. Reziprokes Mischen:

2 Störsignale außerhalb des Bandes ergeben ein scheinbares Nutzsignal von 1 µV, der entsprechende Interceptpunkt (IP_{2in} bzw. IP_{3in}) für diese Frequenzen wurden errechnet.

Gerät:	(7,2 ± 7,2 MHz)	(21,2 ± 21,2 MHz)	10 × 15 = 15,31 MHz
TS 950:	+ 26 dBm	+ 26 dBm	
R4C:	+ 5 dBm	+ 7 dBm	+ 17 dBm
FT 767:	0 dBm	+ 3 dBm	
102 BX:	0 dBm	+ 7 dBm	
JST 135:	+ 23 dBm	+ 23 dBm	+ 28 dBm
FT 902:	+ 3 dBm	+ 3 dBm	+ 10 dBm
IC 751:	+ 13 dBm	+ 9 dBm	+ 28 dBm
TS 140:	+ 4 dBm	+ 10 dBm	+ 23 dBm

Durch einen (rauscharmen) Träger neben dem Nutzkanal steigt im Empfänger das Rauschen an. Der für einen Rauschanstieg von 3 dB nötige Störpegel als Funktion des Frequenzabstandes ist in der folgenden Tabelle angegeben. Dieser Wert ist direkt proportional dem Phasenrauschen des Empfängeroszillators bzw. der Selektion des Empfängers. Zur Erinnerung: $S_9 = -73$ dBm, $S_9^{+20} = -53$ dBm.

*) Versuchsweise wurde beim zweiten Meßwert ein rauscharmer Meßsender als externer L.O. verwendet

WIDERSTÄNDE - PARALLELGESCHALTET



P.2	R.1	0	12	15	18	22	27	33	39	47	56	58	62	100
10	5.00	5.45	6.00	6.43	6.88	7.30	7.87	7.96	8.25	8.48	8.72	8.91	9.09	
12	5.45	6.00	6.57	7.20	7.76	8.31	8.80	9.18	9.56	9.88	10.20	10.47	10.71	
15	6.00	6.67	7.50	8.18	8.92	9.64	10.31	10.83	11.37	11.83	12.29	12.68	13.04	
18	6.43	7.20	8.18	9.00	9.90	10.80	11.65	12.32	13.02	13.62	14.23	14.76	15.25	
22	6.88	7.76	8.92	9.90	11.00	12.12	13.20	14.07	14.99	15.79	16.62	17.35	18.03	
27	7.30	8.31	9.64	10.80	12.12	13.50	14.85	15.95	17.15	18.22	19.33	20.31	21.26	
33	7.67	8.80	10.31	11.65	13.20	14.85	16.50	17.88	19.39	20.78	22.22	23.53	24.81	
39	7.96	9.18	10.83	12.32	14.07	15.95	17.88	19.50	21.31	22.99	24.79	26.43	28.06	
47	8.25	9.56	11.37	13.02	14.99	17.15	19.39	21.31	23.50	25.55	27.79	29.85	31.97	
56	8.48	9.88	11.83	13.62	15.79	18.22	20.76	22.99	25.55	28.00	30.71	33.28	35.90	
68	8.72	10.20	12.29	14.23	16.62	19.33	22.22	24.79	27.79	30.71	34.00	37.17	40.00	
82	8.91	10.47	12.68	14.76	17.35	20.31	23.53	26.43	29.88	33.28	37.17	41.00	45.05	
100	9.09	10.71	13.04	15.25	18.03	21.26	24.81	28.06	31.97	35.90	40.48	45.05	50.00	
120	9.23	10.91	13.33	15.65	18.59	22.04	25.88	29.43	33.77	38.18	43.40	48.71	54.55	
150	9.38	11.11	13.64	16.37	19.19	22.88	27.05	30.95	35.79	40.78	46.79	53.02	60.00	
166	9.47	11.25	13.85	16.36	19.60	23.48	27.89	32.05	37.27	42.71	49.35	56.34	64.29	
220	9.57	11.38	14.04	16.64	20.00	24.05	28.70	33.73	38.73	44.64	51.34	59.14	68.75	
270	9.64	11.49	14.21	16.88	20.34	24.65	29.41	34.68	40.03	46.38	53.62	62.50	72.97	
330	9.71	11.58	14.35	17.07	20.63	24.96	30.00	34.88	41.14	47.88	55.38	65.53	76.74	
380	9.75	11.64	14.44	17.21	20.83	25.25	30.43	35.45	41.95	48.97	57.20	67.75	79.59	
470	9.79	11.70	14.54	17.34	21.02	25.53	30.83	36.01	42.73	50.04	59.41	69.82	82.46	
560	9.82	11.75	14.61	17.44	21.17	25.76	31.16	36.46	43.36	50.91	60.64	71.53	84.85	
680	9.86	11.79	14.68	17.54	21.31	25.97	31.47	36.88	43.96	51.74	61.82	73.18	87.18	
820	9.88	11.83	14.73	17.61	21.43	26.14	31.72	37.23	44.45	52.42	62.79	74.55	89.13	
1000	9.90	11.86	14.78	17.68	21.53	26.29	31.95	37.54	44.89	53.03	63.67	75.79	90.91	

Verhältnis großer I			Verhältnis kleiner I			Verhältnis großer I		
SPANNUNG	DEHNUNG	GR	SPANNUNG	DEHNUNG	GR	SPANNUNG	DEHNUNG	GR
1,0	1,0	0	1,0	1,0	0	1,0	1,0	0
0,886	0,772	1	1,012	1,023	1	1,585	0,2512	16
0,950	0,850	2	1,023	1,047	2	1,413	0,1995	17
0,966	0,933	3	1,035	1,072	3	1,259	0,1585	18
0,950	0,910	4	1,047	1,096	4	1,122	0,1259	19
0,941	0,891	5	1,059	1,122	5	1,000	0,1000	20
0,933	0,870	6	1,072	1,148	6	0,7943	0,06310	22
0,926	0,851	7	1,084	1,175	7	0,6310	0,03981	24
0,910	0,818	8	1,096	1,202	8	0,5012	0,02512	26
0,916	0,828	9	1,109	1,230	9	0,3981	0,01585	28
0,913	0,7943	10	1,112	1,259	10	0,3162	0,01000	30
0,906	0,766	12	1,148	1,318	12	0,2512	0,006310	32
0,891	0,744	14	1,175	1,360	14	0,1995	0,003981	34
0,878	0,718	16	1,202	1,425	16	0,1585	0,002512	36
0,867	0,687	18	1,230	1,514	18	0,1259	0,001585	38
0,850	0,650	20	1,259	1,585	20	0,1000	0,001000	40
0,833	0,616	22	1,298	1,660	22	0,07943	0,0006310	42
0,818	0,586	24	1,318	1,738	24	0,06310	0,0003981	44
0,806	0,559	26	1,349	1,820	26	0,05012	0,0002512	46
0,794	0,524	28	1,380	1,905	28	0,03981	0,0001585	48
0,779	0,501	30	1,413	1,995	30	0,03162	0,0001000	50
0,762	0,467	35	1,496	2,239	35	0,02512	6,320 × 10 ⁻⁴	52
0,756	0,446	40	1,585	2,512	40	0,01995	3,981 × 10 ⁻⁴	54
0,741	0,419	45	1,679	2,818	45	0,01585	2,512 × 10 ⁻⁴	56
0,724	0,398	50	1,778	3,162	50	0,01259	1,585 × 10 ⁻⁴	58
0,709	0,378	55	1,884	3,548	55	0,01000	1,000 × 10 ⁻⁴	60
0,693	0,358	60	1,995	3,981	60	0,006310	6,320 × 10 ⁻⁵	62
0,678	0,338	65	2,239	4,467	65	0,003981	3,981 × 10 ⁻⁵	64
0,661	0,318	70	2,512	5,012	70	0,002512	2,512 × 10 ⁻⁵	66
0,646	0,298	75	2,818	5,623	75	0,001585	1,585 × 10 ⁻⁵	68
0,631	0,278	80	3,162	6,310	80	0,001000	1,000 × 10 ⁻⁵	70
0,616	0,258	85	3,548	7,079	85	0,0006310	6,320 × 10 ⁻⁶	72
0,601	0,238	90	3,981	7,943	90	0,0003981	3,981 × 10 ⁻⁶	74
0,586	0,218	95	4,467	8,913	95	0,0002512	2,512 × 10 ⁻⁶	76
0,571	0,198	100	5,012	10,000	100	0,0001585	1,585 × 10 ⁻⁶	78
0,556	0,178	110	5,623	11,220	110	0,0001000	1,000 × 10 ⁻⁶	80
0,541	0,158	120	6,310	12,590	120	0,00006310	6,320 × 10 ⁻⁷	82
0,526	0,138	130	7,079	14,130	130	0,00003981	3,981 × 10 ⁻⁷	8

VERBESSERUNGSMÖGLICHKEITEN BEI SPANNUNGSVERDOPPLUNG

(ex QSP-OE)

(Aus RADCOM 5/90, bearbeitet von OE 3 REB)

Spannungsverdopplerschaltungen in der konventionellen Form (Abb. a) zeigen eine ausgeprägte Welligkeit bei der Ausgangsspannung u_{dc} . Mittels einer modifizierten Schaltung (Abb. b) nach TH.GIPSER wird erreicht, daß sich die volle Ausgangsspannung bereits innerhalb einer 50 Hz-Periode ausbildet. Bei einer angenommenen Eingangsspannung von 240 V AC ergibt sich damit eine Ausgangsspannung im unbelasteten Zustand von 675 V DC.

Abb. a: konventionelle Spannungsverdopplerschaltung

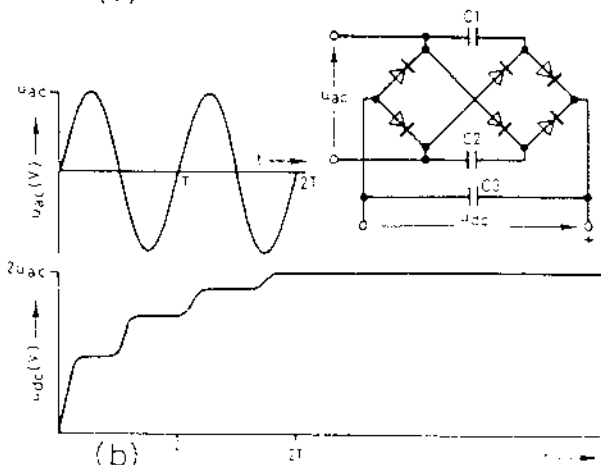
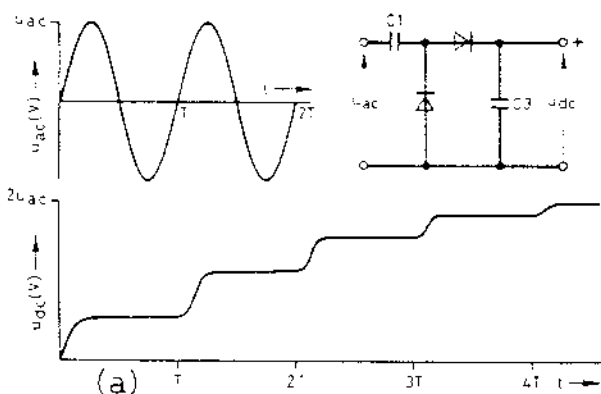


Abb. b: verbesserte Ausführung durch Zuschaltung weiterer Dioden in Brückenordnung nach TH.GIPSER

Vertrauen ist gut.....

(ex QCWA-Mitgliedsinfo)

auf die Digitalanzeige moderner Transceiver in Synthesizer- oder DDS-Technik. Sie stimmt aber nur, wenn der Mutter-Quarz auf seiner Sollfrequenz schwingt.

...daher ist Kontrolle besser!

Nachstehend zwei Methoden dazu. Als Normal wird ein gut einfallender Rundfunksender z.B. BBC auf 9410 kHz benutzt.

1. Mit einfachem NF-Frequenzzähler

Tranceiver auf 9411.00, LSB, Zähler an Kopfhörerbuchse. Bei Übereinstimmung zeigt der Zähler 1000 Hz an (die Differenz). Bei einem neuen Gerät waren das 1070 Hz, also 70 Hz Abweichung. Bei 28 MHz proportional mehr, also ca 210 Hz.

2. Ohne Zähler mit zwei VFO's

VFO A/USB auf einen möglichst tiefen Ton z.B. 500 Hz unterhalb der Eichfrequenz einstellen. VFO B/LSB oberhalb durch Vergleich (Hin- und Herschalten) auf gleiche Tonhöhe. Die Frequenz liegt in der Mitte der beiden Einstellungen. Werden bei 9410 Khz (BBC) für VFO A/USB 9409.50 und VFO B/LSB 9410.70 kHz abgelesen, liegt die korrekte Einstellung bei Anzeige 9410.10. D.h. Der Tranceiver zeigt 100 Hz zu viel an.

Die Drift nach dem Einschalten läßt sich mit obiger Methode 1 sehr gut verfolgen. Sie beträgt bei beiden untersuchten Geräten TS-430 und TS-440 bei 28 MHz ca 120 Hz bis zur Beharrung nach ca. 3 Stunden. Eine Stunde nach dem Einschalten sind es noch 30 Hz. Bei niedrigeren Frequenzen proportional weniger. Modernere Geräte gibt's mit Temperaturkompensation. Das ist ja bei nur einem Quarz einfach und billig.

Eine Nacheichung sollte erst nach der Einlaufzeit erfolgen. (hier drei Stunden). Mutige bohren ein Loch ins Gehäuse, damit der Trimmer von außen einstellbar ist.

Haarspalterei werden viele sagen. Früher haben wir ja auch gefunkt und wußten nicht so recht wo wir waren, wie LX1JW immer so amüsant erzählt.

Auch wer diese Genauigkeit nicht braucht sollte sich hüten, die Frequenzanzeige für bare Münze zu halten, bevor er nicht nachkontrolliert hat.

Hans Kreuzer, DL1AN

am 9. Juli 1990

TVI - EIN PRAKTISCHER TIP

(ex QSP-Oe)

Häufig beobachtet man, daß Fernsehempfangsanlagen durch eine in unmittelbarer Nähe befindliche Amateurfunkstelle eingangsseitig "zugestopft" werden. Eine Möglichkeit dagegen wurde in der QST 7/90 (AG4AR) durch Verwendung eines in der Abb. dargestellten Koppelgliedes gezeigt. Die "Koppelspulen" sind dabei elektrisch geschirmt (Faraday-Schirm). Das Koppelglied sollte nahe der Antennenschnittstelle eingefügt werden. Zu beachten ist dabei unbedingt, daß zwischen den beiden Spulen keine elektrische Verbindung besteht, sonst werden sie wirkungslos! Daher Spulen einzeln isolieren (z.B. Isolierband) und erst dann mechanisch zusammenfügen.

zum FS-Empf



zur TV-Antenne

25 - 3 cm

Ein Betriebsartenvergleich

In der Zeitschrift Communications International, September 1990 erschien ein Artikel über Antennen, Ionosphärenggebenheiten und Reichweiten unter dem Titel "The factors affecting skywave transmission".

Die einzelnen Antennenbeschreibungen und die Angaben über die Zustände der Ionosphärenzustände sind zwar interessant, enthalten diverse Diagramme und Darstellungen, ihre Wiedergabe würde aber unseren Rahmen völlig sprengen.

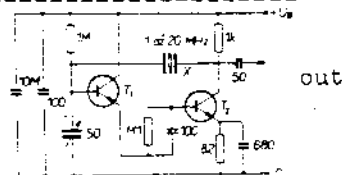
Aus der Sicht des Telegrafisten ist jedoch die abschließende Tabelle interessant, in der ein direkter Vergleich der Betriebsarten hergestellt wird. Die Tabelle enthält u.a. Angaben für Leistungen von 100 W, 400 W, 1 kW und 5 kW, ja sogar 10 kW. Aus naheliegenden Gründen wurde hier die vorliegende Kürzung vorgenommen:

Leistung Betriebs des TX art		Sende & Empfangsantennen			
		vert.Stab G:-10 dBi	vert.Breit band G:+3 dBi	Dipol halbw. G:+5 dBi	Log.period. Antenne G:+ 10 dBi
Reichweite(bis zu...) in km					
100 W	A1A	200	1600	2000	
	A3J	100	800	1100	
	F1(RTTY)	100	1200	1600	
400 W	A1A	400	2000	2600	4000
	A3J	200	1200	1500	2500
	F1(RTTY)	300	1700	2100	3400
1 kW	A1A	-	4000	4800	6500
	A3J	-	2600	3000	4500
	F1(RTTY)	-	3400	3800	5200

Es ist selbstverständlich, daß diese Angaben nicht absolut sind, d.h. die Berechnungen beziehen sich auf einen definierten Zustand der reflektierenden Schichten (Ionosphäre) und auf ein definiertes Empfangssignal, das - nach kommerziellen Gesichtspunkten - einen brauchbaren Empfang gewährleistet.

Es wird jedoch die Überlegenheit von A1A(CW) deutlich dargestellt, wobei - aus der Sicht des Funkamateurs - nicht die Fähigkeit sehr schwache und sehr gestörte Signale zu empfangen, in einer solchen Darstellung berücksichtigt wurde, sodaß die "Amateurmäßig" brauchbare Reichweite für CW weitaus größer sein dürfte.
DJ5QK

Ein einfacher Quarzoszillator für 1 - 20 MHz mit NEN-Trans. und m.d. Möglichkeit geringf. Frequenzkorrektur.
(aus Amatérské radio 7/76)



ABSCHAFFUNG VOM AUSRUFUNGSZEICHEN

In den 30er Jahren konnten wir das Satzzeichen "!" mit ---.--- noch morse, das Komma war .-.-.- und der Punkt mit ein dreimaliges "i". Das Morsezeichen für "!" diente gelegentlich auch als Protest, also sozusagen dazu, um per cw "Luft abzulassen", wenn dazu Anlaß bestand. Vielleicht hat sich mancher OM schon darüber gewundert ("Warum gibt der ein Komma?").

OM Dr. Hans Herold, DF5MH, hatte in Heft 2/84 dieser Zeitschrift darauf hingewiesen, daß die jetzt gültigen Morsezeichen bereits im Fuchs-Fasching "Signalbuch für den Kurzwellenverkehr", 5. Auflage 1940, stehen mit dem Vermerk, daß die o. g. Zeichen "früher" gültig waren. Alle Oldtimer, die in den 30er Jahren und davor Morse gelernt hatten, mußten damals diese 3 Zeichen mühsam umlernen.

Die Antwort auf die Frage, wer damals für diese Änderung verantwortlich war, stand kürzlich in der QST. Diese Zeitschrift erinnert mit den beiden Spalten "50 YEARS AGO" und "25 YEARS AGO" an wichtige Mitteilungen der damaligen QST-Ausgaben. Im QST-Heft von Mai 1990 (S. 75) wurde die folgende, vor 50 Jahren in der QST Mai 1940 veröffentlichte Mitteilung wiedernolt:

F.C.C. has now changed the sending code test to conform to the new Cairo Conference decisions - the new period is the old comma; the new comma is the old exclamation mark; and there is no exclamation mark!"

Verantwortlich für die Abschaffung des "!" war also eine Kairo-Konferenz, deren Beschlüsse vom amerikanischen F.C.C. und - trotz des Krieges - auch in Deutschland (Fuchs-Fasching 1941, s. o.) relativ schnell übernommen wurden. Da die Änderungen in Deutschland 1938, zumindest bei der Heeres-Nachrichtentruppe, noch unbekannt waren, hat die Kairo-Konferenz vermutlich 1939 stattgefunden. Auch die QST-Mitteilung "new Cairo conference" deutet auf dieses Jahr hin.

Karl Reichel DL7AR DE 3716-B

Die Ausführungen von DL7AR - txn! - sind sehr interessant, die "Abschaffung des Ausrufungszeichens" ist recht alt und unumkehrbar.

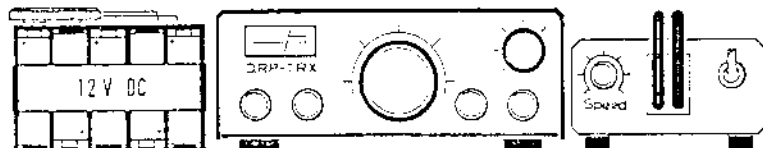
Für uns - als Funkamateure - ist das Fehlen jedoch recht unangenehm, weil - wie DL7AR erläutert - ein Mittel fehlt "Luft abzulassen", eine Aussage emphatisch zu betonen, auch vielleicht "auweia!" zu rufen.

Deshalb möchte ich auf den Vorschlag hinweisen, das Ausrufungszeichen durch ein "Doppelkomma" zu ersetzen, nämlich ---,---,--- zu Punkten, ohne betonten Zwischenabstand. Dann kann diese Art des "Luftablassens", der Emphasis nicht als ein unzuordenbares Komma mißdeutet werden! (ist gleich ,,) DJ5QK

QRP ECKE

HA-JO BRANDT

DJ1ZB

LOHNSTEINSTR. 73
8 MÜNCHEN 80

Liebe QRP-Freunde

Jetzt im Sonnenfleckenmaximum macht das Arbeiten mit QRP wieder einen unbandigen Spaß. In meinem letzten Urlaub im Juni 1990 konnte ich unter DJ1ZB/YV7 von der zu Venezuela gehörenden Insel Margarita aus auf 14 - 23 MHz qrv sein, mit einem Direkt-Überlagerungsempfänger und 5 Einbandsendern mit je 2 Watt EF. Mit einem 20 m langen, vom Hoteldach in Richtung Europa abfallenden Drant konnte ich neben Nord- und Südamerika auch Europa ohne weiteres erreichen. Bestes Band nach Europa war 18 MHz, 21 und 24,9 MHz hielten sich die Waage, und auch 10 m war des öfteren offen.

In Anbetracht dessen ist es fast unverständlich, daß es immer noch OMs gibt, die auf den WARC-Bändern noch nie gearbeitet haben. Geeignete Quarze für VFO-Sender kosten jetzt nur 1 - 2 DM, und mit zwei Quarzen kann man das ganze CW-Band bestreichen.

Jüngste Meldungen über den Anschluß von HA, LZ, OK, SP und YO an die CEPT und die bevorstehende CEPT-Lizenz für CT lassen die Urlaubsfunkerei auch für diejenigen interessanter werden, die nicht so weit reisen. Das gilt auch für unsere Y2-G-Calls, unter denen sich seit langen viele QRP-Aktive befinden, wie die Beteiligung an den entsprechenden AGCW-Kontesten gezeigt hat.

QRP-Fieldday?

Die Handhabung der neuen Fieldday-Ausschreibung des DARC hat wie erwartet zu ersten Schwierigkeiten geführt. Die geringe Teilnahme in der Klasse Open B/QRP ist in mindestens einem Fall darauf zurückzuführen, daß der auf 25W reduzierte 100-W-Transceiver nicht als "QRP" gewertet wurde.

Der Fragestunde des DX-Referates auf der Ham Radio zufolge "meint" die Ausschreibung mit maximal 25 Watt Output doch die FT-7-Klasse, allerdings einschließlich aller vorstellbaren Flustoleranzen. Diese Spanne ist aber offensichtlich zu groß. Die Fielddaygruppe unseres OVs, die 1989 und 1990 mit den gleichen Antennen und Operateuren angetreten ist, hat allein durch den Leistungsunterschied zwischen 10 und 25 W eine um 22% höhere Punktzahl erreicht. Ein selbst- oder umgekaufter Transceiver mit maximal 25 Watt Output könnte daher die Auswertung in dieser Klasse erheblich stören - wenn dieser Ausschreibung wirklich ein längeres Leben beschieden ist.

Angesichts dieser Schwierigkeiten und um wieder QRP-würdige Leistungen ins Spiel zu bringen (1 W, 5 Watt und 10 Watt), hat in der QRP-Sektion der AGCW eine intensive Diskussion im Regelfall für einen AGCW-eigenen QRP-Fieldday begonnen. Die Durchführung

dieser Idee soll noch zurückgestellt werden; für für Briefe und Diskussionen zu diesem Thema bin ich aber jederzeit offen.

Welche NF-Bandbreite für den Kopfhörer?

Kürzlich klangte mir ein Vorgeschießer, er habe bei seiner neuen Übungskassette deutlicher als vorher die Schwierigkeit, 1 und 2 auseinanderzuhalten. Ich hörte mir die Kassette im Kopfhörer an und fand es auf die Dauer unerträglich: Jeder Zeichenanfang war mit einem starken Klick behaftet, ein Effekt, den der Schüler von seinem selbstgebauten Übungsgenerator nicht kannte.

Die Lösung dieses Ärgernisses erinnerte mich an eine ältere Beobachtung. An sich benutze ich gerne Kopfhörer seit meiner Doktorzeit Ende der 40iger Jahre, meist die alten 4000-Ohm-Hörer ohne Beschwerden.

Dann ließ mir jemand einen TS-820, und der benötigte niederohmige 8-Ohm-Hörer. Ich nahm dazu welche von meinem Sohn, mit kleiner Lautsprechern in den Muscheln. Nach einer Stunde am TS-820 krumpte mir der Kopf - mal kann das schon passieren. Als am nächsten Abend aber genauso ausging, versuchte ich in mich hineinzulassen. Was war der Unterschied im Gesamteindruck gegenüber den alten 4000-Ohm-Hörern? Zunächst unbestimmtes Ergebnis: Stärkere Wiedergabe der tiefen Töne, obwohl die CW-Zeichen diese doch gar nicht enthalten - bis auf die Anfangs- und Endgeräusche der Zeichen. Versuchsweise schaltete ich einen Polienkondensator von 1...2,2 µF in Reihe zum Hörer. Und tatsächlich, vom nächsten Abend an blieben die Kopfschmerzen aus! DL7MAM aus unserem OV kam zu dem gleichen, erleichternden Ergebnis.

Aus diesen Erlebnissen heraus neige ich zu einer These, die auch bei anderen OM einen Einfluß haben könnte, ob sie Kopfhörer mögen oder nicht:

Man kann das Ohr und das Gehirn merklich entlasten, wenn man ihm nur diejenigen Frequenzen zuführt, die für die Aufnahme der Nachricht wirklich notwendig sind. In unserem Hobby bedeutet das neben der üblichen Unterdrückung hoher NF-Töne auch das Absenken der tiefen Töne unterhalb von etwa 300 Hz. Beim Selbstbau kann man den gesamten NF-Verstärker so auslegen; der Hörer geht dann in die Gesamtwiedergabe nicht ein. Wenn aber die Industrie die NF-Stufen wie Musikverstärker dimensioniert, kann man die unnötigen und belastenden tiefen Töne durch einen Serienkondensator am Kopfhörer absenken. Den genauen Wert muß man durch Versuch ermitteln. Er ist nicht nur vom persönlichen Hörempfinden abhängig, sondern auch von der Quellimpedanz der Kopfhörerbuchse, die nicht selten wegen eines Vorwiderstandes (220 Ohm) relativ hoch ausfällt.

Können andere Leser ähnliche Feststellungen machen?

Am Schluß einige QRP-Termine:

- 12.12.90 - 1.1.91 G-QRP-C Winter Sports
- 12.12.90-12.12.91 mit HXND mit QRP-Klasse
- 12.12.91 15-15 mit AGCW QRP Winter Contest
- 12.12.91 15-15 mit HXND mit QRP-Klasse
- 12.12.91 AGCW-Contest mit QRP-Klasse
- April 1991 AGCW Low Power Contest 50/40 m
- 12.12.91 mit AGCW QRP QRP Party
- 12.12.91 15-15 mit IARC Region I Fieldday CW (offiz. mit QRP)

Das war's
für diesmal!
73 Ha-Jo
DJ1ZB

160 m - Band

Im Rahmen der deutschen Einheit hat sich auch eine positive Entwicklung für das 160 m - Band ergeben, was dem Teilabdruck des Amtsblattes 76 vom 27.9.90 zu entnehmen ist:

4. Bis auf weiteres wird gefordert, daß im Betriebsgebiet in Abweichung von Anlage 1 zu § 5 DV-4FUG Amateurfunkstationen mit folgenden technischen Merkmalen betrieben werden:

Klasse	Frequenzbereich	Fußnote	Status	Sendeleistung (Säulenleistung)	Sendeleistung
1	2	3	4	5	6
B	1810-1815 kHz		S	10	A1A, F1B, J3E
	1815-1835 kHz		S	75	A1A, F1B (10W) J3E (10W), J3E (75W)
	1835-1850 kHz		S	10	A1A, F1B, J3E
	1850-1890 kHz		S	75	A1A, F1B (10W) J3E (10W)
	1890-1950 kHz	4	S	10	A1A, F1B, J3E
	10100-10150 kHz		S	300	A1A, F1B

*) Das Bandgebiet besteht aus den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, sowie dem Teil des Landes Berlin, in dem das Grundgesetz bisher noch gilt.

*) Nur im Bereich 1830-1835 kHz

*) Störungen aus Störungen kann nicht gemindert werden, Störungen dürfen nicht verursacht werden.

Die Leistungsbegrenzungen entsprechen dem Standard in anderen europäischen Ländern und werden hoffentlich die "Ellbogenmentalität", die sattsam bekannt von den Bändern, von 160 m weitgehend fernhalten. DL7DC, DJ5QK

40 m - Band

Der Amateurfunk ermöglichtes vielerlei "Hobbies im Hobby" zu pflegen, von der DX-Jagd bis zu lokalen Runden, vom Selbstbau bis zur Bedienung komplizierter Geräte, vom einfachen CW-QSO-Fahren bis hin zum "moon bounce QSO". Viele dieser Interessen führten zur Gründung einschlägiger Interessengruppen, die den "Gleichgesinnten" Zusammenarbeit, Information und auch Vertretung verschaffen sollen. Die Mitgliedschaft in keiner dieser Gruppen schließt aus, daß neben diesem Hauptinteresse auch andere Gebiete für den CP interessant sind, oder andere Betriebsarten benutzt werden. Interessenskollisionen zwischen den einzelnen Interessen, Betriebsarten und Gruppierungen sind nur dann zu vermeiden, wenn man sich - den oft beschworenen HAMSPIRIT mit Leben erfüllend - an die Spielregeln, an Rücksichtnehmen und Beachtung z.B. der IARU-Bandpläne hält! Das funktioniert zwischen den großen Benutzergruppen ganz gut, man hört nur ganz ausnahmsweise - zumindest in DL - SSB-QSOs in CW-Bereichen und umgekehrt. Dabei ist es unschwer zu erkennen um welche Stationen es sich handelt. Leider ist es oft bei Benutzern der maschinellen Betriebsarten anders, wobei für den Funker eine Differenzierung (Fortsetzung nächste Seite)

zwischen Amateur und "Intruder" - im Gegensatz zu CW und Telefonie - auf üblichem Wege nicht möglich ist. Besonders auf dem 40 m - Band ist der Maschinenfunk eine Plage. Wohlgemerkt - natürlich sind alle Betriebsarten zu tolerieren, trotz aller prinzipiellen Bedenken und wir sind kein "Kampfverband" gegen andere Betriebsarten. Aber wir können nicht ohne Widerspruch hinnehmen, daß - im krassen Gegensatz zu den IARU-Empfehlungen - diverse Maschinenfunkstationen nicht nur nicht den zugewiesenen Bereich von 7035 bis 7045 kHz einhalten, sondern Frequenzen sogar bis 7027 kHz belegen. Durch die Art der Signale ist das QRM größer, als z.B. durch die Nähe eines SSB-Signals.

Merkwürdigerweise zeigen die Verbände der IARU eine außerordentliche Lachheit und Wurstigkeit, wenn man sie mit diesem Problem konfrontiert. Man will es - dem Zeitgeist folgend - nicht wahr haben, daß man auf der Einhaltung von Empfehlungen auch energisch bestehen muß, auch mit nötigen Konsequenzen, sollen diese Empfehlungen und die IARU glaubwürdig sein.

Nochmals - wir "bekämpfen" niemand. Aber wir verlangen die Einhaltung der Empfehlungen, wir werden "verdrängt" und dagegen werden wir uns gewiß mit allen legalen Mitteln wehren!

Neben administrativen Maßnahmen und Vorstößen kann nur unsererseits empfohlen werden, durch Aktivität - hier besonders im 40 m - Band und ganz speziell im Bereich zwischen 7030 und 7035 kHz, dem dortigen QRM trotzend - keine "leeren Stellen" zu lassen. Aktivität und Bandbelegung ist das beste Mittel gegen Eindringlinge aller Art - die Älteren unter uns werde sich gewiß noch der "Eighty Meters Community" von DL1TQ erinnern, die einen großen Beitrag zur Erhaltung des 80m-Bandes geleistet hat. Es ist nicht nötig einen neuen Verein zu gründen, es ist wichtig zu begreifen, daß der Erhalt unseres "Lebensraumes" von unserer Tätigkeit maßgeblich abhängt. DJ5QK

Telefon-Nummer des Präsidium der AGCW:

DJ5QK 06221 - 83 30 31 = DL3YDZ 02581 63 22 52

DL1LAF, DC4LV 0431 - 36 28 83 (ändert sich 1991)

DL6DP 06785 - 7472

VIELLEICHT könnten unsere Hilfswilligen Mitglieder auch darüber nachdenken, ob ggf. jemand an der Übernahme des INFO-Lektorats interessiert wäre? Ein wenig Schreiblust, Zeit und guter Informationsstand wären nützlich.

Auswertung HTP 80m 03.02.1990

Klasse A

Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	409	DL1BHI	Dieter	36
2	316	OK2BWJ	Petr	44
3	236	OK2PWJ	Ladislav	28
4	219	OK2BPG	Josef	42
5	211	DL6KCR/A	Roswitha	xx
6	198	OK1FKD	Josef	41
7	198	DL8SCO	Manfred	48
8	197	DL18BO	Gerd	42
9	182	DL2YBF	Wolfgang	32
10	181	OK2PAW	Milan	61
11	159	DL8RDE	Franz	28
12	157	DL4OBB	Thomas	38
13	151	LZ1SS	Sotir	51
14	148	DJ5CK	Otto	59
15	135	PA0WOW	Wim	53
16	134	LZ1PJ	Ivan	26
17	128	PA0ATG	Adriaan	51
18	115	Y24LO	Andreas	35
19	113	OK3TUM	Frantisek	42
20	106	Y22XF	Bernd	31
21	096	DL3CR	Hans	65
22	082	Y24SA	Karl-Heinz	46
23	075	LZ1IH	Ivan	35
24	062	Y24TI	Dieter	53
25	062	Y21HL	Matthias	31
26	041	DK3ML	Heiner	56
27	026	LZ3AA/p	Plamen	27

Klasse C

Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	251	Y55ZC	Ernst	50
2	247	OK3PA	Peter	47
3	219	DL8SAD	Klaus-Jörg	42
4	212	DK5GD	Heinz	66
5	204	LZ1KTU	LZ1ZD	21
6	203	Y44NK	Thomas	36
7	187	DL1VU	Karl	67
8	181	ON5GK	Rod	55
9	177	Y37RB	Mag	51
10	158	DF5TS	Manfred	27
11	142	Y31NJ	Ulrich	31
12	130	OK3CDZ	William	50
13	124	YU4ELI	Salih	16
14	118	YU7KM	Mato	53
15	109	Y23HJ	Fred	55
16	093	ON4KJM	Jean-Marc	30
17	090	LZ1KSD	Weselin	21
18	086	DJ9IR	Heinz	67
19	079	Y35YG	Johannes	65

Klasse B

Platz	Punkte	Call	Name	Alter
1	312	OK1FR	Frantisek	45
2	287	Y24VE/a	Andy	23
3	285	DL1RB	Water	70
4	266	OK2ON	Radek	53
5	235	DL2BCL	Sabine	xx
6	229	Y26XA	Stefan	19
7	216	Y24VD	Rainer	37
8	212	OK3CDN	Milan	47
9	212	Y66YF/a	Mart	20
10	209	DL1ZQ	Hans	63
11	197	DL3MCO	Oliver	24
12	191	OK3ZWX	Lubomir	38
13	182	Y39RM	Tom	23
14	169	Y64ZL	Klaus	34
15	166	LZ3YY	Nasko	16
16	162	OK3CFP	Jan	51
17	161	DJ1LG	Gottfried	69
18	156	Y23ZF	Guido	68
19	155	Y21UH	Roland	39
20	153	DL9IE	Heinz	71
21	139	Y36PI	Thomas	28
22	138	SM6FIO	Jonny	37
23	125	DL8KCG	Uwe	30
24	122	Y34YF	Ingolf	19
25	117	Y77YH	Reinhard	49
26	102	LZ1QZ	Kolyo	35
27	096	OK3KYH	Milan	13
28	049	PA3AFF	Piet	38
29	047	Y23MA	Eckhard	48
30	042	OE5KTM	Klaus	45

Klasse SWL

Platz	Punkte	Call	Name
1	179	LZ1-0-291	Borislav
2	177	Y82-07-L	Heiko

Vielen Dank für die netten Grüsse.
Ansichtskarten und Briefmarken bei
der Contest-Post.
Leider sind es diesmal nicht so viele
Einsendungen gewesen wie sonst.

vy 73 es awdh bei der HTP40m 1990

Friedrich Fabrl
DF1OY D-8000 München 70
Wolkerweg 11

AGCW-DL VHF-CONTEST JUN '90

Klasse A:

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

1.Y23ZI	J051	30	6588	17	3	5.DL4YCG	J042	30	5002	13	3
2.DL1RDQ/P	JN67	23	5939	18	7	6.DL5BBL	J042	18	3918	12	4
3.DL80BD/P	J052	26	5579	15	3	7.DJ7ST	J052	14	2439	8	3
4.DK90Y	J052	28	5501	15	3	8.DL4GBX/P	JN48	13	1623	4	1

Klasse B:

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

1.DL2SDN/P	JN48	54	12928	26	6	10.DH6YAP	J031	19	3492	11	3
2.DL4FJ	JN49	43	10103	21	5	11.DL5DAV/P	J042	17	2788	11	3
3.DL1GBQ/P	JN47	36	8724	17	5	12.DJ1KE	J043	11	2266	8	3
4.Y2/DL2ZAV/P	J050	40	8280	17	5	13.DL2DBL	J031	11	2114	6	2
5.DK7ZH	J040	44	8274	18	4	14.Y22XN/P	J060	11	2049	8	4
6.DL3YDZ	J031	31	6278	15	3	15.DL6FBQ	J031	12	1142	4	2
7.HB9CQL	JN37	20	5099	11	4	16.DK5RY/P	JN48	8	1079	6	2
8.DF1ZA	J040	27	4699	12	5	17.DH5IAD	JN49	8	1074	5	1
9.DL4JS	JN67	17	3901	14	2	18.DL1KAV/P	J030	2	93	1	1

Klasse C:

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

1.DJ6LV	J031	33	12233	20	6	5.DJ9MH	J050	33	6933	18	4
2.DJ16EH	J065	31	11004	16	4	6.DJ0YJ	JN49	27	5854	15	4
3.DF9CY/P	J044	35	10831	15	5	7.DK1HO	JN49	29	4817	12	4
4.Y31SM/A	J061	32	8586	20	4	8.Y21VC/P	J073	9	2161	8	3

Insgesamt 33 Einsendungen

AGCW-DL UHF-CONTEST JUN '90

Klasse A:

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

1.DL80BD/P	J052	5	805	4	1
------------	------	---	-----	---	---

Klasse B:

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

1.DL1EEH/P	J031	8	803	4	1	2.DL4FJ	JN49	5	781	4	1
------------	------	---	-----	---	---	---------	------	---	-----	---	---

Klasse C:

Call/QTH/QSO's/Punkte/Locator/DXCC

1.DL80S	J043	11	2746	6	2	Insgesamt 4 Einsendungen Waren so viele im Urlaub? Oder reizte Fußball mehr? vy 73/55 es agbp de Klaus (DL3YDZ)					
---------	------	----	------	---	---	--	--	--	--	--	--

Betreff: AGCW VHF/UHF-Conteste

Offensichtlich scheinen die neuen Contestregeln akzeptiert zu werden. Trotzdem möchte ich hier einige Antworten auf verschiedene Fragen geben: Als Logdeckblatt empfehle ich das auch vom DARC/IARU verbreitete zu verwenden. Hier sind Spalten auszufüllen, die alle notwendigen Angaben abfragen. Die Logblätter selber sind entweder bei mir zu beziehen, oder man sendet die Logblätter eines Computerausdrucks ein. Mir ist beides recht. Die Klasseneinteilung ist absichtlich geblieben. Hier sollte der Anreiz gegeben werden, auch häufig mal einen Contest in QRP abzuwickeln. Würde dies entfallen, wäre unser Contest so wie der vom DARC/IARU und kein Mensch würde QRP fahren, wenn er in der gleichen Klasse gewertet würde wie die "dicken" Stationen! Die Chancengleichheit wäre hinüber. Also, ich frage mich auf jede Zusendung (wenn auch noch so wenig QSOs befahren wurden - nur Mut).

Ein erfreulicher Aspekt ist die vermehrte Teilnahme von Y-Stationen in doppelter Hinsicht. Zum Einen verbuche ich mehr YLs - ein Dank an die Damen, zum Anderen hat sich aus Y2 schon ein regelrechter "Stamm" gebildet. Ebenfalls einen Dank für die Belegung der VHF/UHF-Bänder. Ich denke, auf diese Art ist es am einfachsten solchen Ignoranten wie DL9SAV (siehe CQ-DL 8/90 Seite 517), der die VHF/UHF-Enthusiasten mit "Kaninchenzüchter" vergleicht, klar zu machen, das wir nicht nur mit der Aura eines technisch-wissenschaftlichen "Bastelbubiambientes" (Ambiente (ital.) = Milieu) umgeben sind, sondern gerade solchen Herren vielleicht einiges über naturwissenschaftliche Gesetze der Ausbreitungsformen auf VHF/UHF - die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ausbreitungsformen der kurzen Welle stehen - erzählen könnten. Aber vielleicht wäre dieser OM derartig schockiert über seine geringen Kenntnisse, daß er in einem Kaninchenverein überwechseln würde? Auf ein baldiges Wiederhören auf 2 Mtr und
vy 73/55 es agop de Klaus (DL3YDZ)

AMATEUR RADIO HIGH SPEED CLUB (HSC)

CONTESTMANAGER

WE ARE GLAD TO ANNOUNCE THE RESULT OF OUR CONTEST IN FEBRUARY 1990
CLASS I (HSC)

1. DF8DF 19992	13. OE6IMD 7310	25. HB9CSA 3008	37. Y24JD 480
2. DF5UL 17448	14. DL1GGT 6720	26. PA0INA 2730	38. Y23OH 350
3. HA3NU 15104	15. RB5FT 6191	27. OK1FIM 2641	39. FD1NLX 88
4. LA8CK 15038	16. ON4CH 6123	28. PA0SOL 2290	
5. Y21NE 12376	17. Y31WI 6031	29. LA7MFA 2160	
6. I1QIL 11189	18. LZ1TU 5576	30. DL/Y42WB 1540	
7. LZ2JE 9540	19. LY3BA 5436	31. DL6AAF 1512	
8. LA9HFA 8526	20. Y22WK 4884	32. G0AOL 1386	
9. HA3NS 8168	21. DK4LX 4736	33. UA3QG 1239	
10. Y26AF 8046	22. DL9FC 4482	34. DL1ZQ 750	
11. Y32TD 7896	23. DF5TS 4185	35. DK3AX 693	
12. DL8HSC 7372	24. DK8EZ 3937	36. UB5JNW 544	

CLASS II (NON HSC)

1. DL2MEH 11016	8. Y23VB 2100	15. PA2JCG 180
2. DJ8IF 10670	9. Y47KM 1568	16. IK0ADY 168
3. UA4YR 5220	10. UZ9GWG 1414	17. Y31NJ 75
4. LY2PAQ 3201	11. DL9OE 1196	
5. DL2NY 2970	12. Y24VE/A 528	
6. DJ8GN 2929	13. PA0AFF 435	
7. LZ1PM 2752	14. HB9RE 232	

OPS: DL8HSC DL2FAK

DF8DF: DL2ZAE

CHECK: DL8TY, HA3OU, HA3OV, PA3CF1, UA3LDU, Y23RJ, Y24SA, Y24WJ, DK90Y
EXCEEDED POWER LIMIT: UA4CH, Y44NK

73 DE DET, DK90Y

QRP - SOMMER - CONTEST 1990 (21/22 JUL)

(Bänder 160,80,40,20,15,10m = a,b,c,d,e,f. CH = Checklog)

Klasse A (QRPp)	Klasse B (QRP)	Beste Bändergebnisse
1. G8PQ 6105 d	1. DJ4SB 2246 b-e	Klasse A
2. G3DNP 5226 d	2. VS6DL 2025 e	160: - - - -
3. OK1DMP 4420 d	3. DJ3XK 1855 b-e	80: OK1DEC 132
4. OK1DEC 1502 bed	4. G7IDE 1753 b-e	40: OK1DEC 1040
5. YU2RK 1488 d	5. G4WUS 1560 cd	20: G8PQ 6105
6. OM6HR 1130 bedf	6. LA2HFA 1134 ode	15: - - - -
7. PA3ERV 616 cd	7. DL9OE 938 o	10: OM6HR 2
8. DF4FA 597 bed	8. FLJ DG 890 cf	
9. FLJ DG 592 od	9. DK3BN 833 c	Klasse B
10. SM6FPC 352 d	10. IK3CXA 795 cd	160: - - - -
11. DI9SCO 330 d	11. DL1SAN 764 cde	80: Y21YT 672
12. PA0ATG 242 od	12. Y79QL 687 bc	40: DJ3XK 1290
13. OK2PAW 216 bed	13. SM6HVR 682 o	20: G7IDE 1024
14. Y25TA 200 a	14. Y21YT 672 b	15: VS6DL 2025
15. DK1GB 134 bed	15. DK5RY 595 b-e	10: FLJ DG 880
CH: SM7CZC 36 d	16. LA3CG 567 cd	
	17. DJ5QK 436 bc	Klasse C
Klasse C (QRP, Multi-OP)	18. YU3WH 430 d	160: - - - -
1. YU3QRP 7093 b-e	19. OK2BWJ 350 bed	80: YU3QRP 936
2. DL9AMB/p 3963 b-f	20. OM6CZ 274 od	40: DL9AMB/p 2010
	21. OK1PAO 224 d	20: YU3QRP 5655
Klasse D (QRP)	22. Y26GM 138 b	15: DL9AMB/p 492
1. OZ1EUO 1860 b-a	23. I3MDU 124 od	10: DL9AMB/p 115
2. DL1ZQ 1408 bed	24. PA7TA 114 o	
3. DL2GBB 62 o	CH: OH7/DJ7ST ode	Klasse D
4. YU7SY 1 b	Klasse E (SWL): - - -	160: - - - -
		80: DL1ZQ 288
		40: OZ1EUO 1456
		20: OZ1EUO 270
		15: OZ1EUO 8
		10: - - - -

Berichtigung QRP-Winter-Contest '90. Klasse D:

4. N6ZC 1040 (vy sri om, pse excuse)

Leider hatten Teilnehmer (und Auswerter!) erneut unter den Pannen der Publikationsorgane zu leiden: so veröffentlichte "SPRAT" eine verstümmelte Loganschrift, ausgerechnet in der AOCW-Info enthielt die Ausschreibung gleich eine Reihe von Fehlern und Unvollständigkeiten. Ich hoffe, daß die ab QRP-Winter-Contest '91 gültigen geänderten Regeln im Original in der INFO 2/90 veröffentlicht werden können.

Die neuen Regeln erfordern Mehrbandbetrieb für ein gutes Abschneiden. Wer "nachrüsten" möchte, findet in der Bandanalyse vielleicht richtungsweisende Informationen (Teilnehmer/erreichte Punkte);

80: 19/3423 40: 35/16142 20: 34/33895 15: 11/2850 10: 4/999

Viel Spaß und Erfolg im

QRP-Winter-Contest 1991: 05/06-Januar

QRP-Sommer-Contest 1991: 20/21-Juli

Die neuen QRP-Contest-Regeln finden Sie
in dieser INFO auf S. 39

Contest, DJ7ST

Class A : Single CP Europe

1. HA1XR	127013	35. DL1SBR	20202	49. OH7SQ	4520
2. UT5UGR	125550	36. Y51YJ	19610	70. SMOCGQ	4212
3. LZ2XA	121346	37. Y51ZE/p	19296	71. Y21GO	4173
4. YU3IX	98420	38. Y36XN	19711	72. SP9AKD	3842
5. OK1FUA/p	92344	39. IK8EJN	18626	73. Y24XO	3648
6. HA6NL	91454	40. OK288Q	18562	74. Y24WM	3630
7. LY2WW	75920	41. OK1DXW	18432	YU7KM	3630
8. HA3OU	53724	42. OK1ARF	17520	76. UA3GQO	3572
9. Y28QH/A	52360	43. YD3RK	16281	77. OK1FTX	3384
10. Y47YN	51666	44. Y42WB	15912	78. HA9PB	3264
11. HA8CO	50925	45. YU7SF	14976	79. SMOCXM	3168
12. U85FFJ	46895	46. OK1KZ	14756	80. HB9CSM	2912
13. LY2BKA	46600	47. G3AWR	14080	SP9LZO	2912
14. SP2LNW	42504	48. Y38ZM	13940	82. Y87NL	2596
15. HA6VA	43442	49. Y26PL	12993	83. SM6CZW	2325
16. HA6NN	41000	50. HA4XX	12420	84. PA3AFF	2215
17. OK1OPT	40992	51. UC2IC	11058	85. Y020JX	2054
18. LY3BO	39805	52. LY2PAQ	10679	86. PA3AMA	2050
19. OK2PWR/p	38400	53. Y36VM/p	10266	87. Y21GA	1960
20. OK2PJW	35626	54. OK3CWF	10099	88. SM580V	1872
21. OK28WJ	35340	55. OK1MNV	10088	89. UA4WFA	1444
22. OK2HI	29928	56. OK2BCF	9504	90. I3NCP	1316
23. HA1SL	29835	57. OK2ABU	9464	91. IK8ARJ	1288
24. Y06EZ	29356	58. HA2NI	9085	92. SM5PAX	1060
25. Y21EF	29220	59. Y21NN	7452	93. Y67UL	924
26. Y25TG	24854	60. SM5DYC	7301	94. YU2TX	705
27. DL1ZG	24624	61. Y22BE	7007	95. PAQYN	630
28. UA3AO	24069	62. HA1SN	6200	96. IOKHP	612
29. IOZUT	23864	63. HA8LKY	6191	97. Y068TY	341
30. OK3CAB	22496	64. Y23RJ	6120	98. OK3KFO (OK3TGT)	
31. ON4XG	22344	65. Y77VH	5676		328
32. OK3FON	21164	66. PA0SDL	5250	99. Y24GN	252
33. OK5GD	20874	67. Y02BLP	4864	100. SA3JO	238
34. RB5FT	20659	68. Y33QH	4838	101. OK3BA	66

Class B : Multi CP Europe

1. YZ4Z	140430	7. YU2OEI	45492	13. OK1KZJ	5203
2. Y73M	132979	8. HA8KCK	42001	14. Y07KFR	2813
3. YT3T	123600	9. YU4EDJ	40945	15. HA6KNX	2550
4. OK2KLI	79872	10. HG0D	26376	16. SP4ZHX	1060
5. OK3KAP	73566	11. OK2KCU	21252	17. UT4LXW	1012
6. YT4D	62790	12. OK3KYH	19924		

Class B : Multi CP Asia

1. JAIYFG	8036	1. JABRJE	60
-----------	------	-----------	----

Class A : Single CP North America

1. K2PS	2856	1. H150UD	9776
---------	------	-----------	------

Results of TOPS Activity Contest 1989

=====

Results of TOPS Activity Contest 1989

=====

Class B : Multi CP Europe

1. YZ4Z	140430	7. YU2OEI	45492	13. OK1KZJ	5203
2. Y73M	132979	8. HA8KCK	42001	14. Y07KFR	2813
3. YT3T	123600	9. YU4EDJ	40945	15. HA6KNX	2550
4. OK2KLI	79872	10. HG0D	26376	16. SP4ZHX	1060
5. OK3KAP	73566	11. OK2KCU	21252	17. UT4LXW	1012
6. YT4D	62790	12. OK3KYH	19924		

Class B : Multi CP Asia

1. JAIYFG	8036	Class C : GRP Asia	
-----------	------	--------------------	--

Class C : GRP Europe

1. HA8LKB	30537	8. Y27HL	9169	15. Y21FB	5888
2. OK2SSS	30360	9. Y24SH	8060	16. LZ1PJ	5125
3. SP4GFG	25584	10. OK2PAW	7752	17. Y23TL	4524
4. OK28IU	16560	11. Y07CEG	7293	18. DJ5QK	2520
5. Y24IK	16214	12. OK3TUM	6688	19. Y24XH	880
6. OK28XR	14340	13. OK1FEL	6486	20. OH6RC	372
7. Y22DF	11623	14. Y22AN	6440	21. UT4UWC	105

Check logs

=====

Wer seine Zeit recht
verwenden will, soll sie von
fern betrachten.

Ortega y Gasset

RUNDSCHAU

Mögen wir noch so
viele gute Eigenschaf-
ten haben, die Welt
achtet vor allem un-
sere schlechten. Moliere

„Prometheus ist der Genius der modernen Welt,
der in seinem planenden rechnenden Vorden-
ken nicht nur das Feuer vom Himmel holt,
sondern sich eine eigene technische Welt
schafft und sich dann nur noch in seine
eigenen Werke vergafft.“

Karl Popper in: „Philosophie, Einführung in die Welt des Denkens“ - Paderborn Verlag, Augsburg

Was unsere Epoche
kennzeichnet, ist die
Angst, für dumm zu
gelden, wenn man
etwas lobt, und für ge-
scheit zu gelten, wenn
man etwas tadelt.

Jean Cocteau

Aber die meisten Auguren über die Zukunft des Amateurfunks scheinen sich an den kommerziellen Diensten zu orientieren. Wenn dort alles digitalisiert wird, muß der Amateur das anscheinend auch tun. Nach dieser Auffassung müßte ein Schützenverein heute auch mit MGs, Artillerie und Raketen schießen, um den Anschluß an die moderne Zeit unter Beweis zu stellen. Aber ich schätze, denen wird man den dazu nötigen Spielraum ebenso wenig zugestehen wie uns. Frequenzen kann man nicht im Laden kaufen. Schmalbandige Funkbetriebsarten, die an das de facto geringe Nachrichtenaufkommen von Privatpersonen angepaßt sind, bleiben gefragt. Und in dieser Hinsicht stehen wir mit CW gar nicht schlecht da.

DJ1ZB

(in der Reihenfolge des Eintreffens der Diplom-Anträge)

DE 8 JVL	Herbert Güttlinger	Diplom wkd 1984
G 8 HIK	Tot Hamilton	" " 1987
DL 5 ZBA	Harald Renner	" " 1988
DF 7 BK	Rainer Scheer	" " 1987
PF 2 DBU	Helio Carlota	" " 1987
DE-K10/17052	Kurt H. Friedrich	" " 1980
DL 5 ZBA	Joe Ostler	" " 1988
DL 1 MBV	Johann Neubrand	" " 1988
DL 4 FBK	Dr. Karl-Heinz Rink	" " 1988
DL 1 HAE	Egon Hüner	" " 1986
DE-K10/17052	Kurt H. Friedrich	" " 1981
DC 5 AK	Otto A. Wiesner	" " 1988
DC 2 SP	Johannes Ten Voorde	" " 1988
DL 1 KB	Hans Weinack	" " 1987
UZ 3 GZA	Lipetsk Club of Young Technicians	" " 1988
DM 5 MDC	Hanspeter Schlag	" " 1988
DL 2 NY	Günter Wahmann	" " 1988
DL 7 APH	Werner Krollmann	" " 1988
DL 3 BCD	Hinrich Gerdes	" " 1988
DL 5 EBN	Heinz Lenzen	" " 1987
DJ 5 AK	Otto A. Wiesner	" " 1988
DL 1 BPG	Peter Geiwitz	" " 1988
DE-K10/17052	Kurt H. Friedrich	" " 1982
DL 9 OP	Hans Duve	" " 1987
DL 9 OP	Hans Duve	" " 1988
DL 4 OBB	Dr. Th. Ebelbauer	" " 1988
SM 5 NAB	Olow Rodler	" " 1988
HB 9 BVV	Franz Limacher	" " 1988
DL 1 SCO	Bernd Schaefer	" " 1988
DL 3 EBN	Heinz Lenzen	" " 1988
DL 2 LBC	Gerd Heintz	" " 1988
DL 2 BCX	Michael Schmidt	" " 1988
DL 3 BCU	Wolfgang Reiners	" " 1988
DL 1 NP	Jürgen Bannöhr	" " 1988
UD 6 DKN	Vladimir V. Shishko	" " 1988
DJ 5 AK	Otto A. Wiesner	" " 1989
DE 8 KHF	Kurt H. Friedrich	" " 1988
KL 7 IKF	Hal Kostlin	" " 1988
OE 2 KVN	Kurt Wingelmayer	" " 1989
DL 7 APB	Peter Bromberg	" " 1989
DL 5 ZAB	Arno Bötzel	" " 1988
DE-K10/17052	Kurt H. Friedrich	" " 1985
DL 5 ZAB	Arno Bötzel	" " 1989
SM 5 SVL	Lennart Nyman	" " 1989
DL 1 GQE	Erich Schneider	" " 1989
DK 5 HZ	Volker B. Peer Blank	" " 1989
DL 5 KAY	Willi Struck	" " 1988
HB 9 DGV	Rolf von Altmann	" " 1989
HB 9 BVV	Franz Limacher	" " 1988
DL 6 YEI	Mike Siemen	" " 1989
DL 9 IE	Heinz Kutzner	" " 1989
DL 8 NCV	Armin Kirchner	" " 1989
DJ 5 QK	Otto A. Wiesner	" " 1990
DL 6 SF	Gerhard Bauer	" " 1990
TI 2 DOA	David Arsuz Arsuz	" " 1989
Y3 4YF	Ingolf Sauer	" " 1990

CONGRATS ES DL OP OPS + AYOE ES 4SEP = first DF 5 SW 17 1989 Diplom 1989

H N Y C HAPPY NEW YEAR CONTEST/EU

- Datum und Zeit: Jährlich am 1. Januar von 0900 bis 1200 UTC
- Frequenzen: 3510-3560 KHz, 7010-7040 KHz, 14010-14060 KHz
- Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und SWL aus EU
- Klassen: 1 = Input max. 500 Watt oder Output max. 250 Watt
2 = Input max. 100 Watt oder Output max. 50 Watt
3 = Input max. 10 Watt oder Output max. 5 Watt
4 = S W L
- Anruf: "CD TEST AGCW/EU". AGCW-Mitglieder zusätzlich "...-AGCW"
- Kontrollziffern: RST + QSO-Nummer, AGCW-Nr. bei Mitgliedern. Die QSO-Nr. beginnen bei 001 und werden fortlaufend -unabhängig vom benutzten Band- gegeben. Beispiel: 579012/489.
- Punktwertung: Jedes QSO (2 Calls, 2 Kontrollziffern) zählt 1 Punkt. Jede Station darf je Band nur einmal gearbeitet werden. Nur EU-Stn gemäß DXCC-Länderliste. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.
- Multiplikator: Jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt 1 Multipunkt.
- Abrechnung: Summe der QSO-Punkte x Summe der Multiplikatorpunkte von allen drei Bändern zusammen gerechnet.
- Allgemeines: Gewertet werden nur Einmann-Stationen. Das Verkehrstempo bestimmt die langsamste Station. Der Antragsteller erklärt ehrenwörtlich, daß die Contestregeln eingehalten wurden.
- Ergebnisliste: Gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages
- Logeinsendung: Bis zum 31. Januar (Datum des Poststempels) an:
Fritz Bach, DK 1 OU, Eichendorffstr. 15, D-4787 Geseke

WANDTELLER DER AGCW-DL

Der Wandteller ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL und kann von jedem lizenzierten Funkamateure und SWL erworben werden, wenn 1. ein Leistungsnachweis und 2. der festgelegte Unkostenbeitrag eingereicht wird. Als Leistungsnachweis genügt die Auflistung von mindestens 6 in CW erarbeiteten Diplomen sowie die Teilnahme an mindestens 3 verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Contest und ein Diplom muß von der AGCW-DL sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) gearbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei lis. Funkamateuren oder einem QVW zu bestätigen und mit dem Unkostenbeitrag einzureichen an:

Günter Nierbauer DJ2XP, Illinger Str. 74, D-6682 Ottweiler
Konto: Volksbank Ottweiler 407091, BLZ: 592 915 00

AGCW-DL-VHF/UHF Conteste

- Zeiten.....:** Neujahrstag 1600-1900 UTC 144,025-144,150 MHz
 1900-2100 UTC 432,025-432,150 MHz
 3. Samstag im März 1600-1900 UTC 144,025-144,150 MHz
 1900-2100 UTC 432,025-432,150 MHz
 4. Samstag im Juni 1600-1900 UTC 144,025-144,150 MHz
 1900-2100 UTC 432,025-432,150 MHz
 4. Samstag im Sept. 1600-1900 UTC 144,025-144,150 MHz
 1900-2100 UTC 432,025-432,150 MHz
- Teilnehmer....:** alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmann-Betrieb. Kleinstationen werden nur dann gewertet, wenn Einmann-Betrieb vorliegt und auf dem Log-Deckblatt das Rufzeichen des OPs zusätzlich vermerkt wurde; das Rufzeichen des OPs darf dann im Contest nicht verwendet werden.
- Anruf.....:** "CQ AGCW TEST DE (CALL)!"
- Klassen.....:** A = bis 0,5 Watt Ausgangsleistung
 S = 0,5 bis 25 Watt Ausgangsleistung
 C = mehr als 25 Watt Ausgangsleistung
 Klasse und Standort dürfen während des Contestes nicht gewechselt werden.
- Kontrollziff.:** RST + lfd. Nummer / Leistungsklasse / Locator
 z.B. 579005/A/3031PK. Die Schrägstriche sind zu tasten. Der Gebrauch des WW-Loc. ist vorgeschrieben.
- Punktewertung:** QRB-Punkte:
 Die Entfernung zw. den QSO-Partnern zählt je ganzer Km 1 Punkt.
- Abrechnung....:** Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte.
 Nicht komplette QSOs werden nicht gewertet, haben aber in Log zu erscheinen. Für jedes Band ist ein eigenes Log zu führen, die Bänder werden getrennt gewertet.
- Logs.....:** Logblätter haben folgende Spaltenbedeutung:
- | UTC | CALL | RST+lfd.Nr.
gesendet | RST+lfd.Nr.
+ Klasse empfangen | Locator | QRB-Pkte | Bemerkungen |
|--|------|-------------------------|-----------------------------------|---------|----------|-------------|
| Das Deckblatt muß enthalten:
Anschrift, eigener Locator, eigene Klasse, verwendete Geräte einschli. Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte sowie Unterschrift d. OPs.
Ergebnisliste sowie Logblätter gegen Einsendung von SASE.
Verstöße gegen vorgenannte Regeln führen zur Disqualifikation. | | | | | | |

Sollten Stationen nicht dazu in der Lage sein selbst auszuwerten, so führe ich die Auswertung gerne durch.

Logeinsendungen bis zum Monatsende. Der im Log-Fußstempel des Folgemonats an:

Klaus NAB, DL 1 FDI
 Amstuf 11 07 18
 4410 Warendorf 1

QRP - Sommer - Winter - CONTEST

AGCW-DL



Die AGCW-DL lädt alle Funkamateure herzlich zur Teilnahme am alljährlichen QRP-Sommer/Winter-Contest ein.

Der QRP-CONTEST soll das Interesse an allen Aspekten des Amateurfunks mit niedriger Sendeleistung wecken, fördern und pflegen.

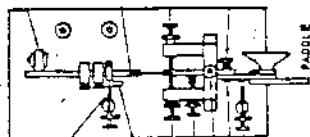
Bitte beachten Sie die geänderten Regeln

- Termin:** QRP-Winter-Contest: 1. komplettes Januarwochenende
 QRP-Sommer-Contest: 3. komplettes Juliwochenende
- Zeit:** Sonnabend 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC
 Eine Wettbewerbspause von mindestens 9 Stunden ist zusammenhängend oder in 2 Teilen einzulegen.
- Betrieb:** Einmannstationen in CW auf 3,5-7-14-21-28 MHz.
 Es werden auch QSO mit nicht am Contest teilnehmenden Stationen gewertet, dabei genügt der Empfang von RST. Es dürfen beliebig viele TX und RX betrieben werden, aber nur ein TX und RX bzw. TRCVR gleichzeitig.
 Bitte IARU-Contest-Bandsegmente einhalten!
- Anruf:** "CQ QRP TEST"
- Klassen:** VLP = very low power: bis 1 W Out- oder 2 W Input
QRP = klassisch QRP: bis 5 W Out- oder 10 W Input
MP = moderate power: bis 25 W Out- oder 50 W Input
QRO = über 25 W Out- oder 50 W Input. Es werden nur QSO mit Stationen der Klassen VLP, QRP und MP gewertet
- Kontr.-Nr.:** RST + QSO-Nr./Klasse, z.B. 579001/QRP
- QSO-Punkte:** QSO mit Stationen auf dem eigenen Kontinent zählen 1, QSO mit DX-Stationen 2 QSO-Punkte.
 Für QSO mit Stationen der Klassen VLP, QRP und MP berechnet der Auswerter 4 QSO-Punkte, wenn deren Log vorliegt.
- MP-Punkte:** Jedes DXCC-Land zählt pro Band 1 Multiplikatorpunkt.
 Für ein im QSO mit einer Station der Klassen VLP, QRP und MP erreichtes DXCC-Land berechnet der Auswerter 2 MP-Punkte, wenn das Log dieser Station vorliegt.
- Endpunkte:** Summe aller QSO-Punkte mal Summe aller MP-Punkte.
- Logs:** Die QSO bitte nach Bändern geordnet aufführen. Anzugeben sind die Zeiten der Mindestpause und In- bzw. Output der verwendeten Sender. Eine Stationsbeschreibung ist erwünscht. Ergebnisliste gegen SASE (Drucksache).
 Einsendeschluß 15. Februar bzw. 31. August an:
 Dr. Hartmut Weber, DJ7ST, Schlesierweg 13
 D-3320 Salzgitter 1

Contest Guide, DJ7ST

AGCW-DL "SCHLACKERTASTEN"-ABEND

(Semi-Automatic Key Party)



- Datum und Zeit: Jeweils 3. Mittwoch im Februar von 1900 bis 2030 UTC
- Frequenzen: 3540 - 3560 KHz
- Teilnehmer: Alle liz. Funkamateure. Erlaubt sind nur mechanische, halb-automatische Tasten (Bugs). Handtasten, elektronische Tasten und elektr. Leseeinrichtungen und Keyboards sind nicht erlaubt
- Anruf: "CQ AGCW TEST"
- Kontrollziffern: RST + QSO-Nr./das Jahr, in dem der OP erstmals einen Bug, also eine mechanische, halbautomatische Taste meisterte.
- Punktwertung: Jedes vollständige QSO zählt 1 Punkt. Jede Station darf nur einmal im Log aufgeführt werden. Jeder Teilnehmer mit mehr als 10 QSOs kann einmal einem anderen OP für gute Gebeweise einen Bonus von 5 Punkten im Log zusprechen.
- Logangaben: Zeit, Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte. Zusätzlich die Angabe der Bug-Type, Seriennummer, Baujahr.
- Logeinsendung: Bis zum 15. März (Datum des Poststempels) an:

* Ulf-Dietmar Ernst DK9XR, Elbstraße 60, D-2800 Bremen 1 *

WETTBEWERB DER AGCW-DL "GOLDENE TASTE"

Der Wanderpreis der AGCW-DL "GOLDENE TASTE" wurde 1984 von Gerd Jarosch DL3CM gestiftet und wird jährlich an das erfolgreichste Mitglied der AGCW bei den Contesten HTP 80 und HTP 40 vergeben. Die Punkte aus beiden HTPs werden zusammengezählt. Sieger ist, wer die höchste Gesamtpunktzahl - von der Contestklasse unabhängig - erreicht hat. Wenn 2 OP die gleiche Punktzahl erreichen, wird der OM mit den besseren Plätzen zum Sieger erklärt. Bei Punkt- und Platzgleichheit werden beide OP zum Sieger erklärt. Das Call wird am Sockel der "GOLDENEN TASTE" angebracht; der Sieger erhält eine Urkunde, welche jeweils zur Mitgliederversammlung überreicht wird. Gewinnt ein OP dreimal in Folge oder viermal außer der Reihe, geht die Taste in seinen Besitz über. Die Vergabe der GOLDENEN TASTE erlischt damit. Sachbearbeiter: Joachim Haese DL 6 NAK, Hauptstraße 14, D-8601 Zapfendorf.

BITTE NICHT VERGESSEN - Beiträge TECHNISCHER & BETRIEBSTECHNISCHER NATUR, und Tips, besonders auf CW ausgerichtet, sind für unsere AGCW-DL - INFO stets WILLKOMMEN!

*Den Himmel zu erringen ist etwas Herrliches
und Erhabenes, aber auch auf der lieben Erde
ist es unvergleichlich schön!
Darin laßt uns Menschen sein!*

MOZART

AGCW-DL QRP/QRP PARTY

- Datum und Zeit: Jährlich am 1. Mai von 1300-1900 UTC
- Frequenzen: 3510-3560 KHz, 7010-7040 KHz
- Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und SWL
- Klassen: A = max. 10 Watt Input oder max. 5 Watt Output
B = max. 20 Watt Input oder max. 10 Watt Output
C = S W L
- Anruf: "CQ QRP"
- Kontrollziffern: RST + lfd. Nr./Klasse, QSO-Nr. ab 001. Beispiel: 579021/A
- Punktwertung: Jedes Inland-QSO = 1 Punkt, jedes Ausland-QSO = 2 Punkte. Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt, jede Station darf nur einmal je Band gearbeitet werden. SWL-Logs müssen je Band beide Rufzeichen und mindestens 1 kompletten Rapport enthalten.
- Multiplikator: Jedes DXCC-Land = 1 Multiplikator.
- Abrechnung: QSO-Punkte x Multiplikatoren je Band. Das Gesamtergebnis ist die Summe der Bändergebnisse.
- Ergebnislisten: Gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages (SASE)
- Logeinsendungen: Bis zum 31. Mai (Datum des Poststempels) an:

Fritz Bach DK 1 CU, Eichendorffstr. 15, D-4780 Geseke

HOMEBREW AND OLDTIME EQUIPMENT PARTY

- Gaste: Betreiber von selbstgebauten oder über 25 Jahre alten Funkgeräten
- Datum: Jeweils 3. Sonntag im November
- Frequenzen: 1300-1500 UTC 7010-7040 KHz
1500-1700 UTC 3510-3560 KHz
- Mode: CW, Input unter 100 Watt, Anruf: "CQ HOT"
- Klassen: A = RX und TX bzw. Transceiver sind homemade oder älter als 25 Jahre
B = Nur RX oder TX sind homemade oder älter als 25 Jahre
C = QRP-TX unter 10 W Input, homemade oder älter als 25 Jahre
- Logangaben: UTC, Call, Rapporte, Punktberechnung, Kurzbeschreibung der Station
- Punktwertung: Klasse A mit A, A mit C, C mit C = 3 Punkte
Klasse B mit A, B mit C = 2 P. B mit B = 1 P.
- Einsendeschluß: 15. Dezember des Jahres (Ergebnisliste gegen SASE) an:

Dr. Hartmut Weber DJ7ST, Schlesierweg 13, 3320 Salzgitter 1

AGCW-DL HANDTASTENPARTY

Datum und Zeit: HTP 80 = 1. Samstag im Februar von 1600 bis 1900 UTC
HTP 40 = 1. Samstag im Oktober von 1300 bis 1600 UTC

Frequenzen: 3510 - 3560 KHz, 7010 - 7040 KHz

Teilnehmer: Lis. Funkamateure, die eine Handtaste benutzen und SWL

Anruf: "QD HTP"

Klassen: A = maximal 10 Watt Input oder maximal 5 Watt Output
B = maximal 100 Watt Input oder maximal 50 Watt Output
C = maximal 300 Watt Input oder maximal 130 Watt Output
D = S W L

Kontrollziffern: RST + QSO-Nr./Klasse/Name/Alter (XYLs = XX)
Beispiel: 579001/A/ULI/25, 459002/C/ILSE/XX

Punktwertung: QSO Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte
QSO Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte
QSO Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte
QSO Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte
QSO Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte
QSO Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte

Logangaben: Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Ergebnislisten: Gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlages (SASE)

Logeinsendungen: Bis zum 28. Februar (HTP80) bzw. 31. Oktober (HTP40) an:
Friedrich-Wilh. Fabri DF10Y, Wolkerweg 11, 8000 München 70



AGCW-DL ZAP MERIT CONTEST

Zur Belebung des Interesses an der Betriebsart CW wird von der AGCW-DL jedes Jahr (Januar bis Dezember) der folgende Wettbewerb ausgeschrieben. Gewertet wird die Teilnahme am Bestätigungsverkehr bei den folgenden Pundsprüchen

1. Sonntag im Monat, 3555-3560 kHz ab 0800 UTC, DLØAF (DJ6QM)
3. Sonntag im Monat, 7025-7030 kHz ab 0800 UTC, DFØACW (DL2FAK)
4. Sonntag im Monat, 3555-3560 kHz ab 0800 UTC, DLØAF (DJ6QM)
1. Mittwoch im Monat ca. 3555 kHz ab etwa 1830 UTC (nach der DIG-Runde) DL6BB

Jeden Montag AGCW-NET ca. 3555 kHz ab 1900 MEZ/MESZ (UTC 1915 MEZ/MESZ) DL6DP, DKØAG (DJ5QK)

Jedes ZAP-QSO wird mit 1 Punkt gewertet. Jeder Teilnehmer, der mindestens 10 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde. SWL-Wertung: Jede geloggte Station zählt 1 Punkt. Das Log muß enthalten: Zeit, RST beider Stationen. Ab 50 Punkte erhält der SWL eine Urkunde. Logaussage bis zum 31. Januar des Folgejahres an:

Thomas Pink DL2FAK, Röntgenstr. 76, D-6450 Hanau

YL-CW-Party 1991

Bei dieser YL-CW-Party wollen wir den Versuch unternehmen unsere YLs in CW auf die Bänder zu locken und rufen dazu alle funkenden YLs auf, auch mit QRS sich zu beteiligen. Angehende und aktive HSCer bitten wir um Einsicht, daß nicht jede Teilnehmerin den sonst üblichen Conteststil und das scharfe Contesttempo beherrscht. Die Party soll Freude bereiten und nicht zur Qual werden. Zusätzlich zu den YLs laden wir alle Inhaber eines DH-Rufzeichens ein, sich an dieser Party zu beteiligen.

Datum: 5.3.1991

Zeit: 19:00 bis 21:00 UTC

ORG: 3,520 bis 3,560 MHz

Teilnehmerarten: YLs

OM

SWLs

Contestanruf von YLs: CQ Test
von OM: CQ YL

Kontrollaustausch

bei YLs: RST + ldf. QSO-Nr(ab 001)/YL Name
bei OM: RST + ldf. QSO-Nr(ab 001) /Name

Punkte: OM/YL-QSO und YL/OM-QSO : 1 Punkt

YL/YL-QSO : 5 Punkte

QSOs mit DH-Stationen : 2 Zusatzpunkte (unabhängig vom OP)

OM/OM : 0 Punkte (aber s. DH)

Endergebnis = Summe der Punkte

SWLs: Jedes vollständig aufgeführte QSO zählt 3 Punkte. Teilweise mitgehörte QSOs werden anteilig gewertet.

Logs: Kopf mit Rufzeichen und Namen (evtl. Anschrift)
Spalten: Datum, Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport gegeben und Nummer (z.B. 559001), Rapport erhalten und Nummer, Name des OPS, QSO-Punkte. Zum Schluß wird die erreichte Punktesumme angegeben, und es folgt die Unterschrift.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL. Die Sieger erhalten eine nette Überraschung.

Die Ergebnisse werden

besendeschluß: 31.3.1991.

in der AGCW-Info, in

die Logs sind zu senden an DL6KCR

der YL-Info und

Anschrift: Dr. Roswitha Otto

Eupener Str. 62 in der CQ-DL veröffentlicht

D 5000 Köln 41

Al Freude und viele gelungene QSOs wünscht Euch
Roswitha, DL6KCR

Das 200. Geburtstagjubiläum von Samuel F.B. Morse, geboren am 27. April 1791, feiert die AGCW mit einer "Morse - Erinnerungs-Woche" (um den Geburtstag für diverse angekündigte Feiern freizuhalten) vom

20-APRIL-1991 bis 26-APRIL - 1991

Start: 20.04.91, 0000 UTC Ende: 26.04.1991 2400 UTC

Bänder: alle Bänder von 160 m bis 10 m, inklusive der sog. "WARC-Bänder", das 2-Meter-Band und das 70 cm-Band.

Betriebsart: (2x) CW/A1A. Nur Handtasten, Bugs, el-bugs (keine keyboards etc.)

Punkte: es zählen alle QSOs (keine Contest-QSO!), bei denen RST, QTH und NAME ausgetauscht werden, also "normale" QSO. Keine QSO-Nummern geben! Jedes QSO auf KW zählt 5 Punkte, jedes QSO auf 2 m und 70 cm zählt 8 Punkte.

Wertung: keine, jeder Teilnehmer der mindestens 40 Punkte erreicht hat, erhält eine Erinnerungs-QSL, jeder Teilnehmer mit 200 Punkten und mehr, ein Erinnerungsdiplom! Die Listen werden nach Rufzeichen in alphabetischer Ordnung zusammengestellt, mit Punktangabe.

LOGs: bis spätestens 20. MAI 1991 (Poststempel) an:

Stephan Forka, DL9MFG, Jochstraße 13, D-8100 Garmisch-Partenkirchen.

MITARBEIT IST ERWUNSCHT!

Von einzelnen Mitgliedern kam die Klage, unsere INFO sei oft nicht interessant genug. Darüber sollte man einmal nachdenken. Zunächst einmal ist die INFO ein Mitteilungsblatt, in dem über alle Aktivitäten der AGCW-DL berichtet wird. Dazu gehören auch die Contest- und Diplomergebnisse, eine Auflistung der Diplom-erwerber sowie die aktuellen Contest-/Diplomausschreibungen. Darüber hinaus bringen wir auch gerne Zuschriften von Euch, soweit sie von allgemeinem Interesse sind und hier seid Ihr alle zur Mitarbeit aufgerufen. Vielleicht könnt Ihr mal von Verbesserungen am TX/RX, an Antennen oder Zusatzgeräten, die Ihr erfolgreich erprobt habt, berichten und dieses Wissen an andere weitergeben? Habt Ihr mal eine interessante Reise mit QRP-Gerät und Behelfsantennen gemacht, von der zu erzählen es lohnt? Nur Mut, setzt Eure Schreibmaschine in Gang!

Auch unsere Contest- und Diplomsachbearbeiter sollten mal von ihrer Arbeit berichten. Sicher hat sich der eine oder andere schon über immer wiederkehrende Fehler in den Logs geärgert? Ich war einige Jahre Contestausschreiber und kann ein Lied davon singen! Warum schreibt Ihr nicht einfach Eure Probleme oder Wünsche auf, damit jeder sie lesen und beherzigen kann.

Es kann aber nicht garantiert werden, daß jeder Bericht auch gleich in der nächsten INFO abgedruckt werden kann, die INFO darf aus Kostengründen einen bestimmten Seitenumfang leider nicht überschreiten, es geht aber keine Zuschrift verloren. In welcher Form ein Bericht abgefaßt sein sollte, das steht auf der Umschlagseite jeder INFO. Wir erhoffen Eure Mitarbeit und schreibt bitte an Otto, DJ5QK.

MORSE MEMORY DAY des F.M.C.

Am 27. April des 200. Geburtstages von Samuel Finley Breese Morse veranstaltet der "Freundeskreis S.F.B. Morse", kurz: FMC, am

27. April 1991 von 00:00 bis 24:00 UTC

einen "Morse Memory Day". kurz: MMD, auf allen Amateurfunk-CW-Bereichen, ob KW, UKW, VHF oder SHF.

Teilnehmer: Lizenzierte Funkamateure in aller Welt.

Handschrift: Morse-Telegraphie.

Betrieb: Normale 2-Weg-Verbindungen, d.h. KEIN Contest-Stil!

Beim Rapport-Austausch kann an die RST-Angabe mit einem Schrägstrich ggf. die Zugehörigkeit zu einem Telegraphie-Club (z.B. /FMC, /AGCW, /HSC, /INORD, etc.) angehängt werden. Der einmal gewählte Telegraphie-Club ist für den gesamten MMD beizubehalten.

Um Contest-artigen Verkehr unbedingt zu vermeiden, sind KEINE lfd. QSO-Nummern anzugeben!

In der w.o.a. Zeit darf pro Band jede Station einmal gearbeitet werden.

Ruf : CQ MMD

Logs : Die Einsendung von Logs wird von allen Teilnehmern erbeten, die in der w.o.a. Zeit mindestens 20 QSOs abgewickelt haben.

Es genügt die Einsendung von Logbuch-Auszügen, also z.B. Foto-Copy, die mindestens folgende Angaben enthalten müssen:

Band bzw. Frequenz

UTC für QSO-Beginn

Call

RST / CW-Club gegeben

RST / CW-Club erhalten

Auf einem gesonderten Blatt ist neben dem Call des Einsenders dessen vollständiger Name mit vollständiger Anschrift anzugeben; ferner sind einzutragen: Angaben zur Station, Sendeleistung, Antennen, Tastentyp (z.B. Handtaste, Elbug, etc.) sowie die

Gesamtzahl der auf allen Bändern getätigten QSOs.

Dieses Blatt ist vom Operator zu unterschreiben.

Für Logs von teilnehmenden Höramateuren, kurz: SKWs, gelten alle o.a. Angaben sinngemäß.

Die Logs sind bis spätestens zum 30. Juni 1991

(Poststempel) einzusenden an: Dr. H. H. Rüggeberg, D44FP

W. Kreis:

Keunitzstr. 3

D-4721 Gesteraden

Jeder Teilnehmer am MMD, der in die Wertung aufgenommen wurde, erhält eine Teilnahmebestätigung in QSL-Form.

The OK QRP Club was founded in March 1990 by the members of the former OK QRP Group which had existed from 1984.

The membership is now around 50. This number is rather low because of several reasons: Firstly, to avoid so called "paper membership" we agreed on an entry condition (300 points, see below), which ensures that only active QRP operators or constructors may become full members. To enable the beginners and SWIs to join we now also accept them on an "associate member" base, not requiring the 300 points, only interest in QRP and paying subs. Secondly, until recently it hasn't been possible to accept members from abroad.

Some of the club activities include: providing Data sheets, organizing OK QRP Contest, OK/G QRP Weekends and other QRP events, QRP meetings and rallies, QRP 80m net, QRP DX ladder, we are planning certificates etc. Members receive the club quarterly called OK QRP INFO which has 12 pages of A5 format. Articles for the OK QRP INFO are always welcome, any topics such as operational, technical, propagation, hints and ideas etc. Even if the bulletin is in Czech language we include brief English notes and translations of important articles, (space permitting).

Because of currency problems we are not able to accept foreign currency. Therefore the subscription should be sent in IRCs.

If you are interested in the OK QRP Club membership apply at the address above.

OK1CZ

Petr Doudera
U 1. baterie 1
16200 Praha 6
Czechoslovakia

PETER OK1CZ

73 and good luck in QRP

Looking forward to your support and cooperation.

NEUES AUS FRANKREICH VOM TELEGRAPHIEKLUB U.F.T.

Seit dem Jahrestreffen im Frühjahr hat die UFT ein neues

Präsidium: Präsident: Ghislain F6CEL

Vizepräsident: Michel F5IN

Zeitschrift "La Pioche" Sekretär: Dominique FD1OEB

Schatzmeister: René FD1LGE

Die neue Sammelanschrift ist:

UFT, 36 Rue de Terron, F-38430 POIX-TERRON

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1991

ist 70 FF. Die Mitgliederzahl hat die 400 überschritten, sogar ZL und FH sind vertreten. Die Bulletins der UFT kommen jeden ersten Dienstag um 21h ME(S)Z auf 3545 kHz (F6CEL) und werden am darauffolgenden Sonntag um 10h30 ME(S)Z auf 7028 kHz (F6DDR) wiederholt. Das internationale Treffen ist jeden ersten Sonntag auf 14060 kHz um 15h UTC (QRPer sind auch willkommen).

Die QRQ-Runde läuft auf 7023 kHz täglich 17h30 bis 19h30 ME(S)Z, für die Handtastenfreunde wird 19h und 7031 bzw. 3545 kHz

vorgeschlagen. 73s Les plus QRP de Martin, DL1SBL, AGCW 397, UFT 47

Radio Telegraphy Club - RTC e.V. Mitgliederliste

Stand:
09.1990



DF3VM: 70	DF7TU: 72	Y21UH: FM	Y21IR: 20
DJ2XP: 50	DJ4IY: 54	Y21YH: 41	Y21UO: FM
DL1LAF: 62	DL1ZQ: 67	Y22EF: 69	Y21YT: 48
DL9OE: 71	DJ5QK: 47	Y22SL: 31	Y22G6: 40
OK1DVX: 64	DL2MEH: 56	Y21TH: FM	Y22WK: 34
PA3FGI: 60	DL80BD: 74	Y21VA: FM	Y23JD: FM
UB1RR: 65	DL9KCJ: 73	Y37ZE: FM	Y23OH: FM
VE3FXR: 53	Y21CE (auch	Y24KG: 55	Y34SE: FM
Y21BL: 52	Y21UD: 25	Y24TI: 27	Y48RM: 63
Y21TL: 61	Y21WR: 58	Y24SA (auch Y71ZA): 36	Y34YF: 46
Y21WG: 30	Y22DD: 44	Y24VE: 45	
Y22BK: 66	Y22KK: 33	SWL's: Y82-07-L: 68	
Y22JD: 21	Y22YB (auch Y42ZB): 38		
Y23CL: 23	Y23HE: 57		
Y23WA: FM	Y23YJ: FM		
Y24HB (auch Y38ZB): 35	Y24TG: FM		
Y24SH: 49	Y24WJ (auch Y55ZJ): FM		
Y25JI: 59	Y25TI: 39		
Y26LG: FM	Y26PL: 28		
Y27DL: FM	Y27KL: FM		
Y31WI: 24	Y32EK: FM		
Y42DA: 29	Y44NK: FM		
Y56WG: 22	Y56ZA: 51		
Y62QH: FM	Y81ZH: 19		

ZS-CWIG

MEMBERSHIP LIST 1990-06-07

Mitglieder aus

DL

Call	QRP	Nr	P.C
DE6DXM	Peter	260	Germany
DJ05P	Johannes	279	Germany
OK8KAZ	Olofer	069	Germany
OL8CHC	Felix	073	Germany

Die Menschen wollen
angetrieben sein.
Johann Wolfgang Goethe

ZS-CWIG P.O. Box 100 Brackenfell 7560 South Africa.



Secretary: PAoDIN, D.J. Hoogma,
Schoutstraat 15
6525 XR Nijmegen
Netherlands

The Radio Telegraphy Very High Speed Club VHSC was founded on May 1st, 1961 under protection of DARC and VERON and has the intention to gather radioamateurs who are able to transmit and to copy very high speed telegraphy, and doing so, to encourage W-Traffic in general and QRQ-Traffic in particular. The VHSC Committee consists of: PAoLOU, Chairman; PAoDIN, Secretary, Treasurer and DL2FAK, member. (President of HSC).

Kurzwellenfunker in der Sowjetunion

In der Sowjetunion wurde vor einiger Zeit von einer Anzahl, sehr aktiver, telegrafiegeisterter Kurzwellenamateure der sowjetische Telegrafiekub "U-CW-C" gegründet. Der Vorsitzende des Klubs ist Vladimir Stepanenko (UB1RR) und sein Sekretär, Vladimir Momot (UA4YR). Der U-CW-C versteht sich als Interessenverband der Freunde der Telegrafie und stellt gleichzeitig den Basisklub des sowjetischen Schnell-Telegrafie-Klubes (U-QRQ-C) dar.

Der U-CW-C, der ursprünglich nur sowjetische Funkamateure vereinte, ist nun auch für ausländische Telegrafieenthusiasten offen. Seine Mitgliederzahl betrug per 30.04.1990 insgesamt 415 in- und ausländische Sender- und Empfangsamateure.

Die Mitglieder des Klubs haben sich einen interessanten Ausspruch des bekannten Funkpioniers E.T.Krenkel (RAEM) zur Devise gemacht:

"Ein Kurzwellenfunker, der keine Telegrafie kann, ist ein Funkinvalid."

Darüberhinaus verpflichten sich die Mitglieder, folgende vier Bedingungen zu beherzigen:

- Konsequenz in der Arbeit in Telegrafie.
- Sauberkeit des Morsesignales,
- Ehrlichkeit im Leistungsvergleich,
- Sorgfalt gegenüber QSL-Karten.

Der Klub führt ein eigenes Symbol, seine Mitglieder erhalten Mitgliedsnummern; er gibt mehrere Diplome, ausschließlich in der Betriebsart Telegrafie heraus und er verbreitet ein CW-Technik-Bulletin.

Folgende Diplome werden zur Zeit vom U-CW-C herausgegeben oder gefördert:

UCWC, UCWC-YL, RUSSIA, UKRAINE, DCA (DOUBLE CALL), WHITE RUSSIA, OLD KEY, MPA (MORSE-POPCV), UWPX, PX-UB5, 2-16-WPX, U-WAZ, U-ITU, WZ17WFX, UDM.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag für ausländische Funkamateure beträgt 3 IRC. Interessenten richten einen formlosen Antrag an

CHAIRMAN UCWC, Vladimir Stepanenko UB1RR, P.O. BOX 23, CHERNIGOV, 250000, USSR,

der folgende Dinge enthalten sollte:

- persönliche Daten (Name, Call, RIG),
- Nummer des P-100-O oder W-100-U in der Betriebsart CW,
- ein Muster der eigenen QSL-Karte und ein Foto (4x6 cm).

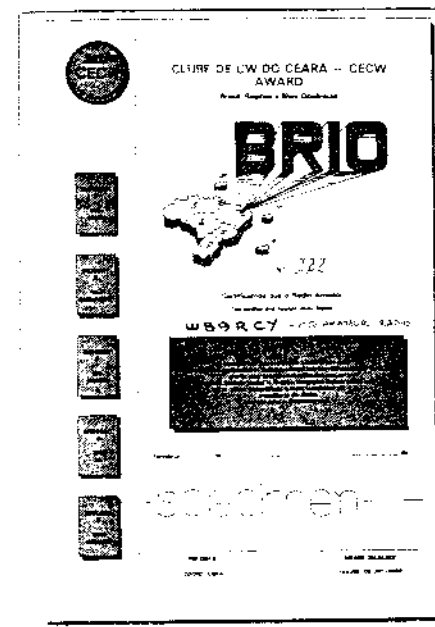
Es sind keine QSLs und kein Logauszug erforderlich. Jedes Mitglied erhält dann ein Zertifikat in russischer Sprache mit dem Call und der Mitgliedsnummer im U-CW-C.

(Y230H, nach Informationen von UB1RR)

CECW Awards Program. The following are two awards available from the Clube de CW do Ceara, Brazil.

Basic CECW Award. Work five PT7 stations including three members (non-PT7 members count as PT7 stations) after September 3, 1983. Two endorsements are available. Fee is 10 IRCs.

BRIO Award (Brazil: Geographic Regions and Islands). Work the following



BRIO Award offered by Clube de CW do Ceara, Fortaleza, Ceara, Brazil

includes WPE, PX, PPA, PPT, PPT, PT7, and PPS (one of each). PT7 must be a CECW member. Contacts after September 3, 1986 are valid. Five endorsements are available.

Log: Call in alphabetical order, date and RST-only CW. Fee is 10 IRCs. Endorsements only GOR (A-Asa Mar) or B-13 (C-13) Fortaleza, Ceara, Brazil.

Die Fähigkeit, seine Muße klug auszufüllen, ist die letzte Stufe der persönlichen Kultur.

PREFERRED CW-COPYING TONES

77 (December 1989, p38) included some notes on the interesting 'Project Frequency Band' experiments carried out by members of the G-QRP Club to determine the optimum audio-frequency beat note for the reception of CW. As noted then, this emphasised that receiver designers should take fully into account the characteristics of human hearing. These are not necessarily the same for different operators but in general it was found that the lower frequencies of around 450Hz seemed preferable to the oft-recommended 750-850Hz.

Angus Taylor, G6PG has now passed along the results of a follow-up experiment carried out by G-QRP council member Tony Tuite, an experienced ex-RAF operator, with the help of a panel of ten operators, all aged 50 years or more. (As we grow older we lose the ability to hear the higher end of the audio spectrum whereas a youth can often hear tones above 15kHz, this gradually reduces to around 8-10kHz, although this is perhaps not relevant to this particular experiment.)

In this project, the ten participants were asked to state their preferred usual SFO frequency and then to set up a receiver to this frequency and copy some morse at 18-20wpm. The actual audio frequency was then measured with an oscilloscope. The results were as follows:

Six out of the ten gave their preferred frequency as about 750Hz, in each case the actual frequency proved to be close to 500Hz.

Three gave 600-700Hz but found to be about 475Hz.

One (who had received musical training) gave 500Hz and set his BFO to within 50Hz of this figure.

Test material was then transmitted at 25wpm. Those of the operators who could copy at this speed tended to adjust the BFO to give a tone of about 600Hz (a some 100Hz higher than for the slower speed).

G6PG comments: "So far, our work points to frequencies in the range 450-600Hz as being the most acceptable, with many operators unconsciously adapting them. The impact on AF filter design and BFO crystal selection is obvious."

It is perhaps worth noting that all one of the operators with trust designs of common capacitor receiver were able, having adjusted the BFO controls to use either their own preferred tone or input with the frequency as recorded with their own quartz meter. But with sharp AF filters and crystal-controlled BFOs, compared with narrow-band IF, it seems likely that it is a comparatively small number of operators who would be able to hear the difference between the two tones.

RADIO COMMUNICATION, Apr 1990

Für eine Publikation, die im Jahr 1991 im FUNK-Verlag herauskommen wird, wurde ein Beitrag über CW geschrieben. Im Rahmen dieses Beitrages wird auch folgendes zu lesen sein - nämlich 4 Gebote für den CW-Operator:

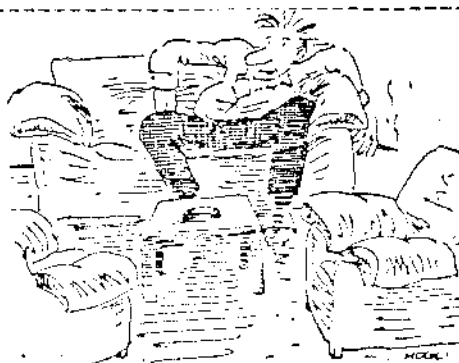
TELEGRAPHIE TETRALOG

1. Du sollst mit den Fingern sprechen, denn CW ist die fundamentale Betriebsart im Amateurfunk!
CW ist eine "Sprache" die Kommunikation über Sprachgrenzen hinaus ermöglicht, weltweit und wenig stör anfällig. CW ist ein solides "Handwerk" das es zu erlernen und zu vervollkommen gilt.
2. Du sollst viel Information in wenig Zeit telegraphieren können!
Nicht das Tempo erfüllt dieses Gebot, sondern die sinnvolle Anwendung von Kürzeln, Vermeidung von Geschwätzigkeit und Überlegte Gestaltung der QSO.
3. Du sollst die Telegraphiergeschwindigkeit Deinem QSO-Partner, den Gegebenheiten auf dem Band und Deinem eigenen Gebvermögen anpassen!
Gebe nie schneller als der OP, der Dich angerufen hat; bei Störungen auf dem Band zögere nicht das Tempo zu senken oder Deinen Text zu wiederholen; gebe nie schneller als Du sicher aufnehmen kannst.
4. Du sollst die bestmögliche Betriebstechnik anstreben, aber das Streben darf den Umgang mit anderen Telegraphisten in freundschaftlichem Ton und mit Höflichkeit, also im Geiste des "ham spirit" nicht beeinträchtigen!
Jeder CW-OP ist verpflichtet auf seine Gebeweise, auf sinnvolle Abwicklung seiner QSO lebenslang zu achten und Verbesserungen anstreben; sein Können soll er als Ratschlag anderen vermitteln, dabei Besserwisserei vermeiden; bei aller Knappheit des CW-QSO ist Freundlichkeit und Höflichkeit dringend erforderlich.

Anno Domini 1990

DJ5GK fecit

DIE JUGENDGRUPPE
HAT MIR NICHTS GESCHACHT,
DIE MÄNNERGRUPPE AUCH NICHT.
ERST DURCH DIE
POLITERGRUPPE HABE
ICH ZUMIR SELBER
GEFUNDEN



DIPLOM-PROGRAMM DER AGCW-DL

Für Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern hat die AGCW eine Reihe von Diplomen herausgegeben, die von allen lizenzierten Funkamateuren und SWL erworben werden können. Es gelten die QSL-Karten ab 01.01.71 (QRP-CW 100 ab 01.01.85).

- | | |
|---|---|
| <p>W
CW 2000
CW 1000
CW 500</p> | <p>Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in Telegrafie auf KW werden gewertet einschli. der Contest-QSO sowie ZAP-Verkehr. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSO zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von 2 lis. Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSO je Monat des Jahres enthält.</p> |
| <p>R P
CW 500
CW 250</p> | <p>Auch dieses Diplom wird für den Betrieb auf den KW-Bändern aus- gegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSO verlangt. Es ist dem Antrag eine ehrenwörtliche Erklärung beizufügen, daß bei al- len QSO der eigene TX-Input nicht über 10 Watt bzw. der eigene Output nicht über 5 Watt lag, übrige Bedingungen wie oben.</p> |
| <p>K W
CW 250
CW 125</p> | <p>Dieses Diplom wird für den Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz an aufwärts ausgegeben. Es werden mindestens 250 bzw. 125 CW QSO im Kalenderjahr verlangt, keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie oben.</p> |
- AGCW-M Für das WORKED AGCW MEMBERS zählen alle CW-QSL der in der Mit- gliederliste ausgedruckten und der in den AGCW-Rundsprüchen be- kanntgegebenen Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte erforderlich. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 P. (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können gegen SASE und eine Auf- listung der zusätzlich gearbeiteten Stationen angefordert wer- den. Punkte je Mitglied aus DL = 1, EU = 2, DX = 3, VL/XYL = 3, eine QSL für eine Rundspruchbestätigung = 5 Punkte. Verbindungen auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen, QSL-Karten der QTC-Stationen sind mit ein- zusenden, sie werden nach Kontrolle zurückgeschickt.

*** Anträge für alle obigen Diplome nur an das Service-Referat DK4LP ***

Der LANGZEIT-WETTBEWERB stellt eine Ergänzung zu den obigen Jahresdiplomen dar und beginnt mit dem Jahr 1988. Der Wettbewerb gilt als erfüllt, wenn die 10-fache QSO-Anzahl eines der folgenden Grunddiplome erarbeitet und die entsprechenden Sticker nachgewiesen wurden: A = CW 500, B = QRP-CW 250 oder C = UKW-CW 125. Jedem für das Jahr 1988 oder später ausgestellte Jah- resdiplom wird eine Sticker-Sammelkarte beigelegt. Im folgenden Jahr kann ein Sticker, ein Jahresdiplom oder beides beantragt werden. Werden minde- stens doppelt so viele QSO nachgewiesen wie sie für ein Grunddiplom erfor- derlich sind, so können für dieses Jahr maximal 2 Sticker beantragt wer- den. Nach Einreichung der mit 9 Stickern vollgeklebten Sammelkarte an das SERVICE-REFERAT (nicht an das Service-Referat) erhält der Einsender kostenlos ein "Certificat Langzeitwettbewerb" im Format A 3, mehrfarbig gedruckt.

MITGLIEDSBEITRÄGE - der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit DM 10,- pro Jahr ist bis spätestens Ende März für das laufende Jahr zu überweisen an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie, 6900 Heidelberg
Konto 95 162 - 678, Postgiro Ludwigshafen
BLZ 545 100 67

Die Aufnahmegebühr beträgt DM 5,- einmalig. Bitte bei allen Zahlungen Call und Mitgliedsnummer angeben, bei Änderungen auch die komplette neue Anschrift. Adressenänderungen während des Jahres bitte per Postkarte an das Sekretariat melden!

SERVICE-LEISTUNGEN: Diplomanträge, Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb, grüne Sticker und AGCW-Anstecknadeln bitte nur über das Service-Referat

Heinz Müller, DK4LP, Wallsbüllerweg 10, 2257 Struckum
beantragen, bzw. bestellen.

AGCW-Diplome: DM 7,-; Zusatzsticker f. Langzeitbewerb: DM 2,50; GW-GRP-100-Diplom: DM 5,-; AGCW-Nadel: DM 5,-; grüne Sticker: DM 4,-/100 Stück.
Bitte jeweils den entsprechenden Betrag an H. Müller, Struckum, Postgirokonto Hamburg 441 755, BLZ 200 100 20.

Bitte bei Zahlungen Call, Namen und Verwendungszweck angeben!

AGCW- Wandteller beantragen bei:

Günter Nierbauer, DJ2XP, Illinger Str. 74

D- 6682 Ottweiler/Saar

Gebühr: DM 20,- an G. Nierbauer, Ottweiler, Konto Volksbank Ottweiler, Nr. 407 091, BLZ 592 915 00.

AGCW-Stempel sind beim Logistik-Referat erhältlich.
Einfachste Zahlungsmethode: einen DM 10,- - Schein der Bestellung beilegen. Adresse:
Friedrich Fischer, DF70U, Hauptstr. 23, D-3053 Hohnhorst

Besonderer Service des Sekretariats: Da Diplom & Contest

- Ausschreibungen nicht mehr in jeder AGCW-INFO erscheinen, können sie gegen ausreichendes Rückporto und größeren Umschlag für DIN A4, oder DIN A 5 - Blätter, vom Sekretär angefordert werden!

Alle Mitglieder die den Rundspruch der AGCW - siehe Rundspruchpläne - nicht abhören können, haben die Möglichkeit die QTCs in schriftlicher Form vom Sekretariat zu beziehen - adressierter Freiumschlag für Drucksache - DM 0,60 muß beigelegt werden.

MITARBEIT ist ERWUNSCHT! Betriebstechnische und technische Artikel für die INFO sind immer zu begrüßen. Eine Garantie für das Erscheinen im nächsten AGCW-INFO-Heft kann leider nicht gegeben werden, weil auch interessante Beiträge zurückstehen müssen, wenn aktuelle Informationen zu dem Geschehen auf den Bändern vorgezogen werden müssen. DJ5QK